

Editorial

Jüngst sprach ich mit einer **kulturradio**-Hörerin, beziehungsweise einer ehemaligen Hörerin, denn sie rief an, um mitzuteilen, dass sie nach Jahrzehnten treuer Hörerinnenschaft unser Programm nicht mehr einschalten werde.

Warum? Sie wünsche sich musikalisch mehr Leichtigkeit und Abwechslung und zugleich mehr Tiefgang bei den Wortbeiträgen des Programms. Um ihre Eindrücke und Ansichten zu illustrieren, zitierte sie Ludwig Uhland und Karl Kraus. Uhland: „Man rettet gern aus trüber Gegenwart sich in das heitere Gebiet der Kunst.“ Karl Kraus: „Wenn die Sonne der Kultur niedrig steht, werfen selbst Zwerge lange Schatten.“

Durch Schönheit und Musikgenuss dem Alltag entfliehen können und mit Geistesgegenwart und Gedankenkraft zu überzeugen und anzuregen – das sind zwei der Pole, über die sich die Vielfalt unseres Programms aufspannt. Wir wollen jedoch zugleich weder weltabgewandt noch übertrieben erörternd sein. Manchmal ist das ein Drahtseilakt. Manchmal gibt es von einem zu viel, vom anderen zu wenig, und sieht dies wiederum ein anderer ganz anders. Hier das richtige Maß zu finden, ist für uns eine tägliche Herausforderung, deswegen war auch der Anruf der Hörerin so wichtig. Ich hoffe, sie wird bald wieder eine zukünftige Hörerin sein. Denn Zwerge blenden oder die richtigen Töne treffen, dafür braucht es auch Ihr Vertrauen.

Hören Sie schön.

Ihre



Verena Keyzers
Programmmchefin **kulturradio**

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit B. Bürger **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit C. Schruff **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmacks-sache **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit M. v. Bebbler **12.10** Tages-thema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (4/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit P. Claus **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ERKENNEN SIE DIE MELODIE?

mit Stephan Holzapfel

War das jetzt Mozart oder doch Beethoven? Und wenn Beethoven: dann die 4. oder die 8. Sinfonie? Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt Stephan Holzapfel zum Raten ein: Rufen Sie an unter (030) 30 20 00 40 und wählen Sie Klaviermusik, Orchestermusik oder Oper und testen Sie Ihre klassische Repertoirekenntnis.

19.04 KULTURTERMIN Rückkehr nach Reims

Thomas Ostermeier bringt Didier Eribons Recherche auf die Bühne Von Eberhard Spreg
Warum orientieren sich Menschen, die früher einmal der kommunistischen Partei Frankreichs nahe standen, heute immer mehr nach rechts und geben dem Front National ihre Stimme? Der Soziologe Didier Eribon hat in seinem viel diskutierten Buch „Die Rückkehr nach Reims“ nach Antworten gesucht und dabei seine eigene Biografie mit soziologischen Beobachtungen verknüpft. Der künstlerische Leiter der Schaubühne, Thomas Ostermeier, nimmt Eribons Familienchronik zum Anlass für eine ungewöhnliche Theaterproduktion mit Nina Hoss in der Hauptrolle. Die Aufführung wurde zum 55. Berliner Theatertreffen im Mai 2018 eingeladen.

19.30 THE VOICE

mit Susanne Papawassiliu

Simon & Garfunkel –

1968 erschien der Soundtrack zu „Die Reifeprüfung“ mit ihrem Lied „Mrs. Robinson“, für das sie einen Grammy erhielten

20.04 TALENTE UND KARRIEREN

mit Dirk Hühner

Die Deutsche Streicher- philharmonie

Die Deutsche Streicherphilharmonie bezeichnet sich selbst als „das jüngste Spitzenorchester Deutschlands“. Schließlich sind die Mitglieder zwischen 11 und 19 Jahre alt. Das Orchester selbst ist wesentlich älter und wurde 1973 in Ostberlin als Rundfunk-Musikschulorchester gegründet. Erhalten hat sich bis heute die enge Verbindung zum Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, das Patenschaften übernimmt. Die Nachwuchsstreicher kommen aus Musikschulen aller Bundesländer und gehen gemeinsam auf Tourneen bis nach China oder Ecuador.

21.04 MUSIK DER KONTINENTE

mit Peter Rixen

Weltmusik Aktuell

Die Vorschau mit CD-Neuheiten

und Konzert-Tipps

22.04 PERSPEKTIVEN

Schläft ein Lied in allen Dingen

Über die Freundschaft zu Dingen

Von Frank Schüre

Sie sind da, einfach da, hier und jetzt. Sie haben keine Eile und nichts vor, sie bewerten und klagen nicht, sie haben keinen Stress und müssen nichts bedeuten. Sie sind einfach – Dinge. Man kann sie ignorieren und benutzen. Man kann sie anschaffen und anhäufen. Aber vor allem: Man kann nicht ohne sie. Nur: Kann man mit Dingen befreundet sein?

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)
Gelesen von Nina Petri

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

Nachrichten
stündlich
(außer
21, 1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit B. Bürger **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit C. Schruff **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmacks-
sache **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnach-
richten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit M. v. Bebbler **12.10** Tages-
thema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (5/17)
Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit P. Claus
15.10 Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur ak-
tuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ALTE MUSIK

mit Bernhard Schrammek
**Bestens vernetzt: Der Thomas-
kantor Johann Hermann Schein**
Als Johann Hermann Schein 1616
zum Leipziger Thomaskantor er-
nannt wurde, überraschte das kei-
nen mehr, denn der Musiker war
durch seine Kompositionen und
seine gute Kontaktpflege bereits
bestens bekannt. Mit der Rücken-
deckung eines musikbegeisterten
Stadtrates schuf Schein viele
geistliche und weltliche Werke
und bereicherte damit ungemein
das musikalische Repertoire in
Leipzig.

18.50 DAS WORT ZUM SABBAT

Rabbiner Dr. Walter Rothschild,
Berlin
Rabbinerinnen und Rabbiner
aus aller Welt legen den jeweils
aktuellen Wochenabschnitt aus,
der am Sabbat in den Synagogen
gelesen wird.

19.04 KULTURTERMIN

Religion und Gesellschaft

Papstbesuch und Opferfest, jüdi-
sche Rabbinerausbildung und Mo-
scheegemeinden gegen Funda-
mentalismus, Kirche beim Klima-
gipfel und Hilfe für trauernde
Kinder: Der KULTURTERMIN Reli-
gion und Gesellschaft bringt je-
den Freitag Berichte, Gespräche
und Reportagen, Aktuelles und
Hintergründiges aus der Welt der
Religionen. Fachjournalisten, Ex-
pertinnen und Seelsorger bezie-
hen Stellung zu aktuellen Fragen.

19.30 THE VOICE

mit Susanne Papawassiliu

Jane Monheit –

ein Ausflug in die verführerische
Welt der Bossa Nova

20.04 BLINDVERKOSTUNG

Im Mittelpunkt steht die **Sinfonie
Nr. 40 in g-Moll von Wolfgang
Amadeus Mozart**, die Gastgeber
Christian Detig in verschiedenen
Interpretationen vorstellen wird –
allerdings ohne zu verraten, wer
da spielt. Das müssen Christine
Lemke-Matwey, Kai Luehrs-Kaiser
und Andreas Göbel diskutierend
und ratend selbst herausfinden.

22.04 HÖRSPIEL

Mein Herz ist leer

Von Werner Fritsch

Regie: der Autor

Produktion: DLR/RB 2016

Ein guter Haikumacher ist ein
„Dichter des Gehörs“, er lebt „in
der Welt der Klänge“. Das schrieb
der Wanderdichter Taneda Santo-
ka (1882–1940) über sein Metier,
die kurze japanische Versform.
Seine modernen Haiku erzählen
vom Brüllen der Brandung, vom
harschen Klang des Brettspiels,
vom Stimmengewirr in der Gast-
stube, von der Stille der Berge.
Der Autor und Hörspielmacher
Werner Fritsch dichtete Santokas
Haiku nach und ordnete sie zu ei-
nem Zyklus. Gemeinsam mit der
Komponistin Miki Yui verzahnt er
den Klang der Rezitation mit den
inneren Hörbildern der Verse.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

NACHTMUSIK fängt die Atmo-
sphäre dieser Stunde ein. Dabei
bedienen wir uns bei Mozart, das
verrät der Titel, aber auch bei
allen vor und nach seiner Zeit.
Wir spüren klanglichen Parallelen
nach, verwischen Grenzen und
suchen nach Verwandtschaften.

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM

MORGEN mit Susanne Papawassiliu **06.45** Worte für den Tag **07.10** Das Porträt **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Satire **09.04 FEATURK**
Tallinn 100

Estland und die Suche nach seiner europäischen Zukunft

Von Jochen Marmit
Regie: Denise Dreyer
Produktion: SR 2017

Rund 800 Jahre reicht Estlands Geschichte zurück. Und nur zu einem Zehntel dieser Zeit war das Land wirklich frei. Dies hat Spuren hinterlassen, etwa im Stadtbild der Hauptstadt Tallinn und bei der aktuellen Position des Landes am nördlichen Rand der EU und NATO. Deutsch-baltische Gutsherrens-geschichte, KGB-Hotels, russische Medienpropaganda und diplomatische Verstimmungen gehören zu der besonderen Mischung in einem entspannten Land, das lieber über digitale Gesellschaft, wachsenden e-Commerce und Kreuzfahrt-tourismus spricht. Im Juli 2018 übernimmt Estland die EU-Rats-präsidentenschaft und feiert gleichzeitig die Gründung der Republik vor 100 Jahren.

09.35 KULTURRADIO AM

VORMITTAG mit Monika van Beber **09.45** Kulturkalender **10.10** Kultur aktuell **10.45** Geschmacks-sache **11.10** Kultur aktuell **11.45** Kulturkalender

12.04 KULTURRADIO AM

MITTAG mit Frank Rawel **12.10** Kultur aktuell **12.45** Satire (Wdh.) **13.10** Kultur aktuell **13.45** Kulturkalender **14.10** Das Porträt (Wdh.) **14.45** CD der Woche (Wdh.)

15.04 KLASSIK NACH WUNSCH

mit Anja Herzog

17.04 ZEITPUNKTE – DEBATTE

Am Mikrofon: Hilke Rusch

18.04 KAMMERMUSIK

mit Dirk Hühner

Peter Tschaikowsky und sein Streichquartett Nr. 1 D-Dur

Der langsame Satz aus dem ersten Streichquartett von Tschaikowsky hat regelrechten Hit-Status erlangt. Seine schwelgerische

Melodie soll von einem ukrainischen Volkslied inspiriert sein, das der Komponist auf der Straße gehört hatte. Der scherzhafte Text beschreibt einen Wanja und sein Glas Rum. Tschaikowskys weitaus edlere Version rührte Leo Tolstoi zu Tränen, was der Komponist voller Stolz in seinem Tagebuch vermerkte.

19.04 KULTURTERMIN**Das literarische Gespräch**

Moderation: Anne-Dore Krohn

19.30 THE VOICE

mit Lothar Jänichen

Eve Boswell**20.04 KONZERT****AM SAMSTAGABEND****Marek Janowski dirigiert das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin**

Wolfgang Emanuel Schmidt, Violoncello

Ludwig van Beethoven

„Coriolan“-Ouvertüre c-Moll, op. 62

Benjamin Britten

Sinfonie für Violoncello und Orchester, op. 68

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95,

„Aus der Neuen Welt“

Aufnahme vom 24.4.2014

in der Berliner Philharmonie

Arabella Steinbacher, Violine

Wolfgang Amadeus Mozart
Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73

Aufnahme vom 20.12.2011

in der Berliner Philharmonie

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazzfest Berlin 2017

Amirtha Kidambi & Elder Ones

In der Musik von Amirtha Kidambi

fließen ihre familiären Wurzeln in

Gestalt traditioneller südindischer

Musik und der Soundtrack von

Brooklyn, New York, wo die Sän-

gerin und Harmoniumspielerin

lebt, ineinander. Mit der Gruppe

Elder Ones: Matt Nelson (ss), Nick

Dunston (b) und Max Jaffe (dr)

Konzertmitschnitt vom

1.11.2017, Lido

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
16, 21,
1, 3 Uhr)

Nachrichten
stündlich
(außer
10, 12, 13,
16, 21, 22,
1, 3 Uhr)

06.04 KLASSIK AM MORGEN**František Xaver Dušek**

Sinfonie A-Dur

Helsinki Baroque Orchestra

Aapo Häkkinen

Jean Théophile Eichner

Harfenkonzert D-Dur, op. 5 Nr. 2

Silke Aichhorn

Kurfürstliches Kammerorchester

Stefan Fraas

Frédéric Chopin

Ballade F-Dur, op. 38

Seong-Jin Cho, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie G-Dur KV 318

Scottish Chamber Orchestra

Charles Mackerras

Antonio Vercini

Sonate für Violine und Basso

continuo, op. 2 Nr. 3

Lyriarte

07.04 MUSICA SACRA**Musik am Sonntag Oculi****Heinrich Schütz**

„Ich will den Herren loben

allezeit“ SWV 306

Frieder Lang, Tenor

Michael Hussla, Violoncello

Peter Schwarz, Orgel

Anonymus

„Wenn meine Sünd' mich

kränken“

Christian Schlicke, Orgel

Staats- und Domchor Berlin

Christian Grube

Sigfrid Karg-Elert

„Lasset uns mit Jesus ziehen“

Martin Weyer, Orgel

Kurt Hessenberg

„O Herr, mache mich zum Werk-

zeug deines Friedens“, Motette

für 6-stimmigen gemischten

Chor a cappella, op. 37 Nr. 1

Berliner Kantorei

Ulrich Bremsteller

César Franck

Prélude, Fugue et Variation

für Orgel h-Moll, op. 18

Andreas Sieling

Josef Gabriel Rheinberger

Messe G-Dur, op. 151

Vocalensemble Rastatt

Holger Speck

08.04 KLASSIK FÜR KINDER

mit Stephan Holzapfel

Musikgeschichten und**knifflige Rätsel für wache Ohren****09.04 GOTT UND DIE WELT****Flatterhafte Botschaften**

Vom Zauber der Zettel

Von Stefanie Pütz

Sie liegen auf dem Küchentisch,

hängen am Laternenmast, wir

finden sie in Einkaufswagen, in

Hosentaschen und Gesangbü-

chern: Papierfetzen mit Notizen

und Botschaften an uns selbst

oder an unsere Mitmenschen:

„Willst du mit mir gehen?“, „Katze

entlaufen“, „Geschenk für Papa

besorgen“. Auf dem Zettel landen

spontane Ideen, Sinnsprüche, Hil-

ferufe, Liebeserklärungen und

Wutausbrüche. Auch im digitalen

Zeitalter lebt der Papierzettel

weiter. Denn er ist das perfekte

Medium für Botschaften, die man

sofort lesen muss, weil man ge-

radezu darüber stolpert, weil er

das festhält, was man sonst

gleich wieder vergessen würde.

09.30 BACHKANTATE**Widerstehe doch der Sünde**

Kantate BWV 54 zum Sonntag

Oculi

Paul Esswood, Altus

Leonhardt-Consort

Gustav Leonhardt

Sonate für Orgel Nr. 5 C-Dur**BWV 529**

Klaus Ekkehard Ibe

10.00 EVANGELISCHER**GOTTESDIENST**

übertragen aus der Evangelisch-

lutherischen Kirchengemeinde

St. Nicolai in Lemgo

Predigt: Superintendent

Andreas Lange

11.04 SONNTAGSKONZERT**Mit dem Dirigenten Hannu Lintu****Robert Volkmann**

Violoncellokonzert a-Moll, op. 33

Alban Gerhardt

Rundfunk-Sinfonieorchester

Berlin

George Enescu

Sinfonie Nr. 1 Es-Dur, op. 13

Philharmonisches Orchester

Tampere

Peter Tschaikowsky

Violinkonzert D-Dur, op. 35

Fumiaki Miura

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Claude Debussy

„Prélude à l'après-midi d'un faune“

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Carl Reinecke

Harfenkonzert e-Moll, op. 182

Xavier de Maistre

Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Gustav Holst

„The planets“ („Die Planeten“)

op. 32

Damen des Cantus Domus

Damen des Ensemblerlino Vocale

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

14.04 FEATURE**Sieben Trappen**

oder ein deutsches Panorama

Von Mareike Maage

Regie: die Autorin

Produktion: DfKultur / rbb 2018

Erste Ausstrahlung

Als ich „Sieben Trappen“ vor 20 Jahren verließ, war unser Biobauernhof ein Paradies. Menschen pflanzten Totholzhecken für eine bessere Welt, zu Hoffesten kam Staatsbesuch und Frauen sprachen mit Tieren über deren Kinderwünsche. Heute sind meine Eltern Rentner. Auf dem Hof leben ein Pole, ein Soldat und eine kurdische Familie aus dem Irak. Mein Vater hat eine neue Gesprächspartnerin, die auf dem Hof ihr Pferd stehen hat und sehr kurze Hosen trägt. Und trotz der unterschiedlichen Lebensphilosophien versuchen alle Parteien, miteinander auszukommen.

15.04 MARIA CALLAS

Eine Sendereihe

von Jürgen Kesting

9. Folge

„Die Koloratur ist die höchste Ausdrucksform der Kunst“

Mit diesen Worten verteidigte der Schriftsteller Honoré de Balzac die Gesangssprache Rossinis gegen die Verächter des verzierten Gesangs. Es gehört zu den Großtaten von Maria Callas, dass sie in der Musik der romantischen Belcanto-Komponisten – von Vincenzo Bellini und Gaetano Doni-

zetti – die Einheit von Ornament und Expression herzustellen verstand, z.B. als Elvira in „I Puritani“ und als „Lucia di Lammermoor“, mit der sie die größte Wirkung erzielte.

17.04 ZEITPUNKTE – MAGAZIN

Am Mikrophon: Julia Riedhammer

18.04 MUSIKLAND BRANDENBURG

mit Claus Fischer

Hochromantisches Meisterwerk

Die Orgel der St.-Nikolai-Kirche in Oderberg

Die St.-Nikolai-Kirche Oderberg

im Landkreis Barnim wurde

1855 von Friedrich-August Stüler

im neogotischen Stil erbaut.

Sie weist eine wiederhergestellte

historische Innenausmalung

und künstlerisch gestaltete Blei-

glasfenster auf. Das absolute

Schmuckstück aber ist die Orgel,

die der Berliner Meister Johann

Simon Buchholz zur Einweihung

der Kirche errichtet hat. Ende des

19. Jahrhunderts wurde sie von

Carl Eduard Gesell klanglich er-

weitert. Wilhelm Krumbach hat

an diesem Instrument typische

Werke des frühen 19. Jahrhun-

derts eingespielt.

19.04 DAS GESPRÄCH**20.04 BERLINER****PHILHARMONIKER**

Bernard Haitink dirigiert

die Berliner Philharmoniker

Rainer Sonne, Violine

Neithard Resa, Viola

Benjamin Britten

Konzert für Violine, Viola

und Orchester h-Moll

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 8 c-Moll, op. 65

Aufnahme vom 14.1.2000

in der Berliner Philharmonie

Christian Gerhaher, Bariton

Christian Elsner, Tenor

Gustav Mahler

„Das Lied von der Erde“

Aufnahme vom 6.10.2016

in der Berliner Philharmonie

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazz-Diskothek –

News from Jazz & Blues

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit A. Herzog **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit A. Knaesche **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmacksache **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit M. Kalina **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (6/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit S. Kupferberg **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ALTE MUSIK

mit Bernhard Schrammek
Der Cellist Jean-Guihen Queyras
Er ist einer der vielseitigsten Instrumentalisten unserer Zeit: Der französische Cellist Jean-Guihen Queyras spielt als Solist und in verschiedenen Kammermusikformationen ein weit gefächertes Repertoire. Großen Wert legt er auf authentische Aufführungspraxis, nicht nur bei Barockwerken, sondern auch bei Cellokonzerten aus Klassik und Romantik.

19.04 KULTURTERMIN

Psychoonkologie – die psychologische Hilfe bei Krebs
Von Silvia Plahl

Die Diagnose „Krebs“ ist ein Schock für ganze Familien. Sie weckt Existenzangst und kann anhaltende Depressionen auslösen, sowohl bei den Patientinnen und Patienten als auch bei ihren Angehörigen. Diese psychischen Folgen können wiederum den Verlauf der Krebserkrankung negativ beeinflussen. Psychoonkologie etabliert sich als Bestandteil jeder Krebsbehandlung.

19.30 THE VOICE

mit Lothar Jänichen

Helene Blum

Eine Dänin ist auf dem musikalischen Olymp angekommen. Mit einer Mischung aus Folk, Pop und Chanson, nicht eindeutig zuordenbar. Ganz eindeutig erkennbar ist dabei Helene Blums glasklare Stimme, die über vier Oktaven reicht. Die Ideen für ihre Songs findet sie in alten Archiven mit Volksliedern, oder sie lässt sich von Gedichten inspirieren. Helene Blums bevorzugtes In-

strument ist die Geige – „die Geige als Spiegel der Seele“.

20.04 SCHÖNE STIMMEN

mit Rainer Damm

Eine französische Stimme erobert die Welt: die Sopranistin Régine Crespin

Mehr als zwei Jahrzehnte lang war sie die dritte große internationale Diva neben Maria Callas und Elisabeth Schwarzkopf, galt als Parlando- und Mezza-Vocewunder. In Bayreuth war sie von 1958 bis 1961 eine legendäre Kundry. Repertoirevielfalt mit deutschen, französischen und italienischen Opernpartien gehörte ebenso zu ihren Markenzeichen wie ihre wunderbare Kunst der Liedgestaltung.

21.04 MUSIK DER GEGENWART

mit Andreas Göbel

Frank Michael Beyer zum 90. Geburtstag

Der Berliner Komponist war der Stadt in vielfacher Hinsicht verbunden: Ein Vierteljahrhundert lehrte er an der Universität der Künste und rief dort das Institut für Neue Musik ins Leben. Er war Mitglied der Akademie der Künste und leitete 17 Jahre die dortige Sektion Musik. In seinem Schaffen verband Frank Michael Beyer Einflüsse von Johann Sebastian Bach und der Zweiten Wiener Schule zu einer komplexen eigenen Sprache, für die der Terminus „Klangpolyphonie“ gefunden wurde. Am 8. März wäre Frank Michael Beyer 90 Jahre alt geworden.

22.04 DAS GESPRÄCH

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit A. Herzog **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit A. Knaesche **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmacksache **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit M. Kalina **12.10** Tages-thema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (7/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit S. Kupferberg **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 MUSIKSTADT BERLIN

mit Kai Luehrs-Kaiser
Streifzüge durch das klassische Musikleben der Hauptstadt
 Warum bloß sind die Brezeln in der Philharmonie mit warmer Butter gefüllt? Weshalb hat der Star-Tenor seinen Einsatz verweigert? Und für welches besonders scheue Solistenwild lohnt es, in der kommenden Woche das Haus zu verlassen? Kai Luehrs-Kaiser durchstreift den Konzert- und Operndschungel Berlins auf der Suche nach den besten Gelegenheiten. Und spielt jene Vergleichsaufnahmen, vor denen sich die Interpreten fürchten.

19.04 KULTURTERMIN

Generation YouTube

Über Rollenbilder in Onlinevideos
 Von Franziska Walser
 Kein anderes Onlineangebot ist bei den 12- bis 19-Jährigen beliebter als die Videoplattform YouTube. Das hat die aktuelle Mediennutzungsstudie JIM ermittelt. Was die Jugendlichen dort gucken, hat mit dem Fernsehprogramm ihrer Eltern nichts mehr zu tun: YouTube ist ein unübersichtlicher Kosmos, dessen Stars „Julien Bam“, „Die Lochis“ oder „BibisBeautyPalace“ heißen. Die Technik ist modern, aber die Rollenbilder wirken altmodisch: Jungs gucken „Let's play“-Filme, in denen es um Videospiele geht. Mädchen lernen in Schminktutorials, wie sie sich schön machen. Was heißt das für eine Generation, die mit diesen Bildern im Kopf aufwächst?

19.30 THE VOICE

mit Lothar Jänichen

Yves Montand –

Charme, Chanson und Schauspiel
20.04 KLASSIK-WERKSTATT

mit Clemens Goldberg

Verführtes Schlusswort:

das 2. Streichquintett op. 111,

G-Dur von Johannes Brahms

Im Sommer 1890 komponierte Johannes Brahms sein 2. Streichquintett G-Dur. Er glaubte, dieses Opus 111 würde sein letztes Werk werden. Daher hat es etwas von einer kompositorischen Bilanz. Darüber hinaus stehen einige Komponisten seiner langen Vita Pate: Mendelssohn, Beethoven, Johann Strauß, ja sogar Wagner! Zum Glück sollte es doch nicht Brahms' letztes Werk bleiben.

21.04 MUSIK DER KONTINENTE

mit Peter Rixen

Coming out eines Underdogs

Mit Begriffen wie „Schweineorgel“ oder „Quetschkommode“ wurde das Akkordeon lange abschätzig betrachtet. Und in der Tat musste es vielfach für uncoole Musik gehalten. Ansonsten aber macht es nebst seinen Verwandten wie dem Bandoneon, dem italienischen Organetto oder der baskischen Trikitixa eine richtig gute Figur und hat sich längst zum respektierten Global Player entwickelt.

22.04 MÄRKISCHE WANDLUNGEN

Unternehmer in Brandenburg (4)

Von Mirko Schwanitz

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

Die großen Werke der Weltliteratur, in Fortsetzungen gelesen von bekannten Schauspielern.

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
 stündlich
 (außer
 1, 3 Uhr)

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit A. Herzog **06.10** Das Porträt
06.45 Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kul-
tur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit
A. Knaesche **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmacks-
sache **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnach-
richten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit M. Kalina **12.10** Tages-
thema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali
(8/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit
S. Kupferberg **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast
16.45 Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 OPERNFÜHRER

mit Matthias Käther

Die Opera buffa

Hundert Jahre lang – zwischen
1750 und 1850 – feierte sie
triumphale Publikumserfolge,
besonders im Bürgertum. Sie
machte die Gattung Oper zu ei-
nem populären Medium, weit
über Adels- und Kennerkreise
hinaus. Eine Hommage an die
italienische komische Oper mit
Musik von Galuppi, Mozart, Ros-
sini u.a.

19.04 KULTURTERMIN

Starkregen

Wie der Klimawandel
die Stadt umbaut
Von Jürgen Gressel-Hichert
Heftige Niederschläge und Hitze
sind einige der Phänomene des
Klimawandels, die die wachsen-
de Stadt verändern werden. Aber
wohin geht die Reise?

19.30 THE VOICE

mit Lothar Jänichen

Carlos do Carmo

20.04 ALTE MUSIK SPEZIAL

mit Bernhard Schrammek

Huldigungsmotetten der Renaissance

Im 15. und 16. Jahrhundert
erfüllte die Motette oftmals
staatstragende Funktionen. Sie
erklang bei Krönungen und Frie-
densschlüssen, bei Kirchweihfes-
ten und Begräbnissen. Dabei ver-
tonten die Komponisten – etwa
Guillaume Dufay, Heinrich Isaac
oder Clemens non Papa – eigens
für den jeweiligen Anlass gedich-
tete Texte und bedienten sich
eines sehr feierlichen Stils.

21.04 MUSIK DER GEGENWART

mit Ulrike Klobes

Ultraschall Berlin – Festival für neue Musik 2018

Bei seinem Ultraschall-Berlin-
Gastspiel kombinierte das Trio
Catch die Klarinette bzw. Bass-
klarinette mit dem Bassethorn.
Zur Uraufführung kam in diesem
Konzert ein neues Werk von Isa-
bel Mundry, ein Auftragswerk
des rbb, in dem die Komponistin
die klanglichen Bereiche dieser
Kombination erforscht.
Aufnahme vom 19.1.2018
im Heimathafen Neukölln

22.04 FEATURE

My Lai

Das Massaker von Vietnam

Von Michael Marek

Regie: Hartwig Tegeler

Produktion: NDR 2008

Vor 50 Jahren stürmen US-Solda-
ten der „Charlie Company“ das
Dorf My Lai. Drei Stunden später
sind 500 Dorfbewohner tot. Der
Armeefotograf Ron Haeberle be-
gleitet die US-Soldaten unter der
Führung des damals 24-jährigen
Leutnants William Calley und hält
fest, wie sie Männer, Frauen und
Kinder töten, Brunnen vergiften,
Häuser in Brand stecken. Den Mi-
litärbehörden unter der Nixon-
Administration gelingt es, über
ein Jahr lang die Ermordung der
Dorfbewohner zu vertuschen.
Dann erscheinen im November
1969 erste Fotos und Berichte
in der US-Presse – allen voran
in der „New York Times“. Am 31.
März 1971 wird William Calley
von sechs Militärschöffen zu le-
benslanger Haft verurteilt.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit A. Herzog **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit A. Knaesche **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmacksache **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit M. Kalina **12.10** Tages-thema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (9/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit S. Kupferberg **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 KLASSIK FÜR EINSTEIGER
mit Christian Schruff

Instrumentenkunde: Die Oboe

19.04 KULTURTERMIN

Das Echo der Wörter

Schauspieler und ihr Ringen
um Texte, Erinnerung und eigene
Identität

Von Elke Pressler

„Erinnerungen verschönern das
Leben; aber das Vergessen allein
macht es erträglich“, notierte
einst der französische Schriftstel-
ler Honoré de Balzac. Die Schau-
spielerinnen Nina Petri und Mo-
nique Schwitters wissen genau,
was er damit meint. Manchmal
fühlen sich Schauspieler von den
vielen Sätzen, die sie auswendig
gelernt haben, überschwemmt
und fremdbestimmt, wissen kaum
noch, wer sie selbst sind. Sie
möchten vergessen, müssen aber
erinnern. Wie kann es gelingen,
hinter dem ganzen Wörter-Echo
das Eigene zu finden?

19.30 THE VOICE

mit Lothar Jänichen

Flora Purim –

in den 70er und 80er Jahren eine
der meistbeachteten brasiliani-
schen Sängerinnen zwischen Jazz,
Pop und brasilianischer Musik

20.04 TALENTE UND KARRIEREN

mit Dirk Hühner

**Brüder an Tasten: Das Klavierduo
Lucas & Arthur Jussen**

Mit Anfang 20 gehören die nie-
derländischen Brüder Lucas und
Arthur Jussen schon zu den Stars
ihrer Heimat. Dabei schrecken sie
auch nicht vor langen Stockhau-
sen-Aufführungen zurück. Geför-
dert von Maria João Pires haben
sie u.a. in Portugal und Brasilien

studiert. Nach mehreren Aus-
zeichnungen und Konzerttrei-
sen bis nach Südkorea nehmen
die smarten Brüder nun auch
das deutsche Publikum für sich
ein.

21.04 MUSIK DER KONTINENTE

mit Peter Rixen

Fado Queens

Der internationale Erfolg der
einstigen portugiesischen Re-
gionalmusik Fado ist vor allem
ein Erfolg der Fadistas, der Fado-
Sängerinnen. Erfolgreiche Inter-
pretinnen wie Cristina Branco,
Mísia und Mariza sind dabei nur
die Speerspitze eines Genres, das
immer wieder neue Talente her-
vorbringt.

22.04 PERSPEKTIVEN

Die Massen und der Massenmord

Ein Vortrag des Historikers

Karl Schlögel

Von 1936 bis Ende 1938 war
in der Sowjetunion die Zeit des
„Großen Terrors“ mit über einer
Million Opfer. Was bisher wenig
beachtet wurde: In dieser Zeit
fand mit der Vorbereitung der
Wahlen zum Obersten Sowjet
am 12. Dezember 1937 auch die
wohl größte Massenmobilisierung
statt. 90 Millionen Wahlberech-
tigte waren aufgerufen, ihrer
„sozialistischen Bürgerpflicht“
nachzukommen. Der Osteuropa-
historiker Karl Schlögel geht in
seinem Vortrag „Die Massen und
der Massenmord“ der Frage nach,
was diese beiden Ereignisse für
die damalige sowjetische Gesell-
schaft bedeuteten.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

Nachrichten
stündlich
(außer
21, 1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit A. Herzog **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit A. Knaesche **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmacksache **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit M. Kalina **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (10/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit S. Kupferberg **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ALTE MUSIK

mit Bernhard Schrammek
Revue der Countertenöre
Alfred Deller war vor rund 60 Jahren der erste solistisch auftretende Countertenor in Europa. Seitdem gibt es mehrere Generationen von männlichen Altstimmen, die diese Gesangsart perfektioniert haben. Ein klanglicher Vergleich der Countertenöre Alfred Deller, René Jacobs, Andreas Scholl und Philippe Jaroussky zeigt nicht nur sehr individuelle Stimmen, sondern auch allgemein einen Wandel in der Ästhetik der Alten Musik.

18.50 SCHALOM

Jüdisches Leben heute
Mit Berichten, Reportagen und Kommentaren zu Themen, die nicht nur jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger interessieren

19.04 KULTURTERMIN

Religion und Gesellschaft

19.30 THE VOICE

mit Lothar Jänichen

Norma Winstone – die englische Jazzsängerin wurde mit ihrem Trio Azimuth zusammen mit Trompeter Kenny Wheeler und Pianist John Taylor berühmt

20.04 MUSIKSZENE

BRANDENBURG

mit Imke Griebisch
Gäste im Studio sind Thomas Falk und Wolfgang Katschner
Der Bund hat der Musikakademie Rheinsberg 2016 zusätzliches Geld zur Verfügung gestellt. Wir erfahren von Thomas Falk, seit 18 Monaten als Geschäftsführer im Amt, welche Projekte damit finanziert werden.

Bei den Aequinox Musiktage, die

jedes Jahr im März in und um Neuruppin stattfinden, treten hochkarätige Ensembles an ungewöhnlichen Konzertorten auf. Über das diesjährige Programm spricht Imke Griebisch mit Wolfgang Katschner, künstlerischer Leiter der Aequinox Musiktage.

22.04 HÖRSPIEL

Blatnýs Kopf oder: Gott, der Linguist, lehrt uns atmen

Von Christine Nagel

Mit Lisa Hrdina, Jan Faktor, Miroslav Kovárik, Werner Rehm u.v.m.

Regie: Christine Nagel

Produktion: rbb / DLR 2018

Erste Ausstrahlung

Der tschechische Lyriker Ivan Blatný (1919–1990) galt viele Jahre als verschollen. Eine Lesereise nach England nutzte er 1948 zur Flucht aus der Tschechoslowakei und wurde daraufhin zur Person non grata erklärt. Von diesem Zeitpunkt an war Blatný staaten- und mittellos. Er suchte Schutz hinter den Mauern einer englischen Psychiatrie. Doch seine wahre Zuflucht fand er im Schreiben. Mit 280.000 Versen auf 5.500 Notizbuchseiten auf Tschechisch, Französisch, Englisch und Deutsch erfüllte er sich seinen Lebenswunsch: im Schreiben existieren zu können. Sprache war ihm Lust und Vergnügen. „Words words says Hamlet desperately / I love the words says Monika / wie Streuobstwiesen die blühten / wie Tee der Jetley heißt / das ist das Erwachen des Dichters.“

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM

MORGEN mit Ev Schmidt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Das Porträt **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Satire

09.04 FEATURE**Design your time**

Von Johanna Rubinroth

und Tanja Krüger

Regie: Sven Stricker

Produktion: rbb 2016

Mit teuren Kursen und unzähligen Bestsellern verspricht uns das moderne Zeitmanagement mehr Effizienz und eine bessere Lebensqualität. Die Methoden werden als einfach gepriesen – doch was geschieht wirklich? Während der Zeitmanager predigt, erleben wir die realen Alltagsgedanken der Kursteilnehmer.

09.35 KULTURRADIO AM**VORMITTAG** mit Susanne Papa-

wassiliu **09.45** Kulturkalender

10.10 Kultur aktuell **10.45** Ge-

schmackssache **11.10** Kultur aktuell **11.45** Kulturkalender

12.04 KULTURRADIO AM**MITTAG** mit Peter Claus **12.10**

Kultur aktuell **12.45** Satire (Wdh.)

13.10 Kultur aktuell **13.45** Kultur-

kalender **14.10** Das Porträt (Wdh.)

14.45 CD der Woche (Wdh.)

15.04 KLASSIK NACH WUNSCH

mit Matthias Käther

17.04 ZEITPUNKTE – DEBATTE

Am Mikrophon: Susanne Utsch

18.04 KAMMERMUSIK

mit Dirk Hühner

Das Klaviertrio von**Maurice Ravel**

Mit „verrückter und heroischer Wut“ komponierte Maurice Ravel nach eigenen Worten sein Klaviertrio. Befeuert wurde Ravels Eifer durch den Ersten Weltkrieg, an dem er als Lastwagenfahrer teilnahm. Das Trio sollte im Falle des Falles auch als sein letztes Werk der Kritik standhalten. Zum Glück überlebte Ravel den Krieg und konnte weiter komponieren.

19.04 KULTURTERMIN**Rumänische Literatur zwischen Zensur und Konsum**

Von Annett Müller

„Romania. Zoom in“ – „Rumänien,

näher betrachten“ – unter diesem Motto präsentiert sich das Land auf der Leipziger Buchmesse und reist mit rund 40 neuen Übersetzungen an. Im eigenen Land hat es die Literatur schwer: Vor der Wende gab es die politische Zensur, die Auflagen sind bis heute oft verschwindend gering und Buchhandlungen gibt es nur in Großstädten. Wer als Literat überleben will, muss erfindereich sein.

19.30 THE VOICE

mit Lothar Jänichen

Cristina Branco

20.04 KONZERT**AM SAMSTAGABEND**

James Conlon dirigiert das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin

Joshua Bell, Violine

Carl Maria von Weber

Ouvertüre zur Oper „Oberon“

Max Bruch

Violinkonzert Nr. 1 g-Moll, op. 26

Alexander von Zemlinsky

„Die Seejungfrau“, Fantasie für Orchester

Aufnahme vom 11.10.2015

in der Berliner Philharmonie

Tugan Sokhiev dirigiert

das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 6 a-Moll

Aufnahme vom 18.3.2016

in der Berliner Philharmonie

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazzfest Berlin 2017

Steve Lehman & Sélébéyone

Afrikanischer Hip-Hop trifft ameri-

kanischen Jazz. Zwei Ethnien tref-

fen aufeinander und es entsteht

etwas Neues, bislang Unbekanntes.

Das bezeichnet das aus dem

Wolof, der meistgeprochenen

Sprache im Senegal, stammende

Wort Sélébéyone. Der Saxofonist

und Komponist Steve Lehman

setzt zwei MCs in seiner Band ein:

HPrizm rappt auf Englisch und

Gaston Bandimic im Wolof.

Konzertmitschnitt vom

1.11.2017, Lido

00.05 ARD-NACHTKONZERT

11
SO

Nachrichten
stündlich
(außer
10, 12, 13,
16, 21, 22,
1, 3 Uhr)

06.04 KLASSIK AM MORGEN

Georg Christoph Wagenseil
Sinfonie A-Dur WV 432
Stuttgarter Kammerorchester
Johannes Goritzki

Camille Saint-Saëns
„Barcarolle“ op. 108
Mozart Piano Quartet

Claude Debussy
Rhapsodie für Klarinette
und Orchester Nr. 1 B-Dur
Vladimir Soltan

Hamburger Symphoniker
José Luis Gomez
Cécile Chaminade

Konzertstück für Klavier
und Orchester, op. 40
Danny Driver

BBC Scottish Symphony Orchestra
Rebecca Miller

Arcangelo Corelli
Concerto grosso F-Dur, op. 6 Nr. 12
The English Concert
Trevor Pinnock

07.04 MUSICA SACRA

Musik am Sonntag Laetare

Alessandro Scarlatti
Toccatà für Orgel A-Dur Nr. 11
Matthias Eisenberg

Heinrich Schütz
„Wie lieblich sind deine Wohnun-
gen, Herre Zebaoth“ SWV 29,
Motette nach Psalm 84
Windsbacher Knabenchor
Karl-Friedrich Beringer

Jan Pieterszoon Sweelinck
Fantasie d-Moll für Orgel
Lionel Rogg

Noël Nouvelet
„Korn, das in die Erde“

Anonymus
„Das sollt ihr, Jesu Jünger,
nie vergessen“

„Aus tiefer Not“ für Chor
und Orgel
Christian Schlicke, Orgel
Staats- und Domchor Berlin
Christian Grube

Johann Pachelbel
Toccatà für Orgel F-Dur,
bearbeitet von Carl Straube
Andreas Sieling

Ernst Pepping
„Deutsche Messe“: Kyrie, Gloria
und Sanctus
Heinrich-Schütz-Kreis Berlin
Wolfgang Matkowitz

08.04 KLASSIK FÜR KINDER

mit Stephan Holzapfel
**Musikgeschichten und
knifflige Rätsel für wache Ohren**

09.04 GOTT UND DIE WELT

Wer glaubt, wird tätig!
Interreligiöse Bündnisse
für ein weltoffenes Berlin
Von Sophie Elmenthaler
Gläubige Menschen sind in Ber-
lin in der Minderheit. Aber unter-
einander sind sie gut vernetzt.
Schon 1947 wurde die „Arbeits-
gemeinschaft der Kirchen und
Religionsgesellschaften in Berlin“
gegründet. Solche kurz nach dem
Krieg entstandenen Organisatio-
nen wie auch die Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenar-
beit pflegen den Dialog der Reli-
gionen. Angesichts von Zuwande-
rung und wachsendem Rechts-
populismus haben sich auch neue
interreligiöse Initiativen gebildet.
Was treibt die Leute an, sich trotz
ihrer unterschiedlichen Weltbil-
der zusammenzutun?

09.30 BACHKANTATE

**Gott, man lobet dich
in der Stille zu Zion**

Kantate BWV 120
Hana Blaziková, Sopran
Robin Blaze, Countertenor
Satoshi Mizukoshi, Tenor
Peter Kooij, Bass
Bach Collegium Japan
Masaaki Suzuki

**Präludium und Fuge für Orgel
a-Moll BWV 543**

Peter Schwarz

**10.00 KATHOLISCHER
GOTTESDIENST**

übertragen aus der katholischen
Pfarrei St. Bonifatius in Berlin-
Kreuzberg

Predigt: Pfarrer Oliver Cornelius

11.04 SONNTAGSKONZERT

Mit dem Dirigenten

Riccardo Chailly

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert Nr. 2
F-Dur BWV 1047

Gewandhausorchester Leipzig

Gioacchino Rossini
Streichersonate Nr. 2 A-Dur
Philharmoniker des Teatro
Comunale di Bologna

Ludwig van Beethoven

Tripelkonzert C-Dur, op. 56

Beaux Arts Trio

Radio-Symphonie-Orchester
Berlin**Robert Schuman**

Sinfonie Nr. 2 C-Dur, op. 61

Gewandhausorchester Leipzig

Max Bruch

Romanze für Viola und Orchester

F-Dur, op. 85

Janine Jansen

Gewandhausorchester Leipzig

Giacomo Puccini

Capriccio Sinfonico

Radio-Symphonie-Orchester
Berlin**Richard Wagner**

Sinfonie C-Dur

Radio-Symphonie-Orchester
Berlin**George Gershwin**

„Rhapsody in blue“

Katia und Marielle Labèque,
Klavier

Cleveland Orchestra

14.04 FEATURE

Woche der Brüderlichkeit

Flucht ohne Ende

Der Schriftsteller Joseph Roth

Von Norbert Hummelt

Regie: Philippe Bruehl

Produktion: WDR 2016

Der Untergang der Habsburger-Monarchie nahm ihm die Heimat – und schenkte ihm sein Lebens-thema: die Flucht ohne Ende, mit der Erinnerung im Gepäck. Wie Joseph Roth in seinen Romanen das Bild eines toleranten Vielvölkerstaates hochhält, ist gerade heute von höchster Aktualität. Der Aufstieg der Nazis verstärkt für den im Exil lebenden Autor die Sehnsucht nach dem alten Österreich, das die Völker unter einem Dach versammelt.

15.04 MARIA CALLAS

Eine Sendereihe

von Jürgen Kesting

10. Folge

„Das Schöne ist des Schrecklichen Anfang“

„Ah! quale voce“, sagt ein ent-setzter Jason, als die von ihm verratene Medea vor seinem Pa-last steht. Die mörderische Heroi-

ne in der Oper von Luigi Cherubini war eine Partie, die, wie u.a. Leonard Bernstein betonte, nur „auf Maria Callas gewartet hat“. Die furiose Darstellerin der ob des Liebesverrats zur Kindesmörderin werdenden Medea steht im Mittelpunkt der Sendung.

17.04 ZEITPUNKTE – MAGAZIN

Am Mikrophon: Franziska Walser

**18.04 MUSIKLAND
BRANDENBURG**

mit Volker Michael

Die stillen Wochen in der Lausitz

In der sorbischen Musikwelt sind nicht nur die berühmten Choräle Johann Crügers wie „Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen“ zur Passionszeit wichtig. Auch in der Lausitzer Musik der letzten Jahrzehnte spielen Themen des Leidens und Gedenkens eine wichtige Rolle. Denn das Schicksal der slawischen Minderheit war oft mit solchen Erfahrungen verbunden. Nicht zuletzt die Aussicht, dass Sprache und Kultur verschwinden könnten, erhöht das Bedürfnis nach „ernster“ Musik.

19.04 DAS GESPRÄCH**20.04 BERLINER
PHILHARMONIKER**

Claudio Abbado dirigiert

die Berliner Philharmoniker

Alfred Brendel, Klavier

Rachel Harnisch, Sopran

Stella Doufexis, Mezzosopran

Rainer Trost, Tenor

Andreas Schmidt, Bass

Holger Gehring, Orgel

Rundfunkchor Stockholm

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur, op. 15

Wolfgang Amadeus Mozart

Messe für vier Singstimmen, Chor

und Orchester c-Moll KV 427

Aufnahme vom 27.2.2000

in der Berliner Philharmonie

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Aufnahme vom 5.9.1998

in der Berliner Philharmonie

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazz-Diskothek –**News from Jazz & Blues****00.05 ARD-NACHTKONZERT**

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit F. Rawel **06.10** Das Porträt
06.45 Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kul-
tur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit
A. Herzog **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmackssache
10.10 Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten
12.05 KULTURRADIO AM MITTAG mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45**
Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (11/17) Von Ingrid
Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit P. Claus **15.10** Rätsel
15.45 Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10**
Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ALTE MUSIK

mit Bernhard Schrammek
**Der Darmstädter Hofkapell-
meister Christoph Graupner**
Fast wäre Christoph Graupner
1723 Leipziger Thomaskantor ge-
worden, dann aber machte ihm
sein Vorgesetzter, der Landgraf
Ernst Ludwig von Hessen-Darm-
stadt, einen Strich durch die Rech-
nung und ließ ihn nicht ziehen.
Also blieb Graupner in Darmstadt
und bereicherte die dortige Hof-
musik viele Jahrzehnte lang mit
Opern, zahlreichen Cembalower-
ken, die er selbst brillant darbot,
Orchester- und Kammermusik,
vor allem aber mit rund 1.500
geistlichen Kantaten.

19.04 KULTURTERMIN

An Gehirnmodell und Hautrelief lernen

Seit 123 Jahren produziert die
Firma Somso lebensechte Medi-
zin-, Pflanzen- und Tiermodelle
Von Margit Miosga
Markus Sommer war ein Thüringer
Spielzeughersteller, der dem Roh-
stoff Papiermaschee einen neuen
Dreh gab: Er formte das Innere des
menschlichen Körpers lebens-
echt nach, sodass Mediziner un-
blutig lernen konnten. Seine Fir-
ma Somso (Sommer in Sonneberg)
erweiterte ihre Palette um lebens-
echte Blüten, lebensgroße Kühe
und sie modellieren heute noch
die jeweils neusten medizinischen
Erkenntnisse in Kunststoff. Som-
so, heute in fünfter Generation
von einem Sommer geführt, ist
außerdem eine anrührende Ge-
schichte der deutschen Teilung.

19.30 THE VOICE

mit Sabine Korsukéwitz

James Taylor –

der fünffache Grammy-Gewinner
und Mitglied der Rock and Roll
Hall of Fame gehört zu den ein-
flussreichsten zeitgenössischen
Singer-Songwritern der ameri-
kanischen Musikszene und feiert
heute seinen 70. Geburtstag

20.04 SCHÖNE STIMMEN

mit Rainer Damm

Christa Ludwig zum 90. Geburtstag

Sie wurde als Tochter eines Sän-
gerehepaares in Berlin geboren.
Schon 18-jährig debütierte sie
als Prinz Orlofsky in der „Fleder-
maus“. Christa Ludwig hat stimm-
lich nie über ihre Verhältnisse
gelebt, was wohl die Basis ihres
Erfolges bildete. Ihr Repertoire
spannte sich von Bach, Mozart,
Beethoven und Schubert über
Wagner und Strauss bis hin zu
Bernstein. Am 16. März wird
Christa Ludwig 90 Jahre alt.

21.04 MUSIK DER GEGENWART

mit Andreas Göbel

MaerzMusik 2018

Vom 16. bis 25. März findet in
diesem Jahr die MaerzMusik –
Festival für Zeitfragen statt. Der
künstlerische Leiter Berno Odo
Polzer ist im Studio und erläutert
Konzept und Inhalte des aktuel-
len Festivaljahrgangs.

22.04 DAS GESPRÄCH

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Die Nacht ist nicht nur zum
Schlafen da. Das ARD-NACHTKON-
ZERT ist gut zum Träumen und
anregend für kreative Menschen,
die des Nachts die besten Einfälle
haben. Oder einfach nur so.

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit F. Rawel **06.10** Das Porträt
06.45 Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kul-
 tur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit
 A. Herzog **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmackssache
10.10 Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten
12.05 KULTURRADIO AM MITTAG mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45**
 Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (12/17) Von Ingrid
 Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit P. Claus **15.10** Rätsel
15.45 Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10**
 Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 MUSIKSTADT BERLIN

mit Kai Luehrs-Kaiser
 Streifzüge durch das klassische
 Musikleben der Hauptstadt

19.04 KULTURTERMIN

Schreiben für Mädchen

Kinderbuchautorinnen räumen
 auf mit Klischees
 Von Regine Bruckmann
 Sascha träumt davon, ihren Stief-
 vater zu töten. Nini und Jamee-
 lah erobern die Stadt Berlin in
 Ringelstrümpfen. Für ihren Traum,
 Tänzerin zu werden, muss sich
 Zeta gegen ihren cholerischen
 Vater stellen. Moderne Mädchen
 sind in sogenannten Mädchenbü-
 chern heute oft frech und stark,
 manchmal auch zart und verletzlich,
 fast immer aber eigensinnig
 und lebenslustig. Regine Bruck-
 mann hat drei Autorinnen getrof-
 fen, die erfolgreich Mädchen zu
 ihren Hauptfiguren machen: Alina
 Bronsky, Stefanie de Velasco und
 Lola Renn.

19.30 THE VOICE

mit Sabine Korsukéwitz

Tokunbo

Als Tokunbo Akinro 2014 ihr ers-
 tes Solo-Album veröffentlichte,
 hatte die Sängerin in den 15 Jah-
 ren zuvor fast alles erreicht: 13
 Alben veröffentlicht, fünf German
 Jazz Awards eingeheimst, Tour-
 neen rund um den Globus absol-
 viert, 100.000 Alben verkauft.
 Die Stimme der nigerianisch-deut-
 schen Sängerin erschien 15 Jah-
 re lang zusammen mit ihrem mu-
 sikalischen Partner, dem däni-
 schen Saxophonisten Morten Klein.
 Tok Tok Tok hieß ihre Gruppe.
 Zwischen Singer / Songwriterin
 und Soul-Diva ist die Vokalistin

nun unterwegs – mit faszinie-
 renden Geschichten und mitrei-
 ßenden Grooves.

20.04 KLASSIK-WERKSTATT

mit Clemens Goldberg

Große Orgelmesse

Im Jahr 1901 wurde eine grandio-
 se „Feierliche Messe“ für zwei Or-
 geln und Chor in Saint Sulpice in
 Paris uraufgeführt. An einer Orgel
 saß der gerade erst berühmt ge-
 wordene Komponist Louis Vierne,
 an der anderen sein Freund und
 Vorbild Charles-Marie Widor. Die
 zweite Orgel war eigentlich eine
 Notlösung, da ein Orchester zu
 teuer gewesen wäre. Doch diese
 Notlösung erwies sich als hervor-
 ragend, da hier die zwei gegen-
 über liegenden romantischen Or-
 geln und der Chor zu vielfältig-
 sten Raumwirkungen beitragen.

21.04 MUSIK DER KONTINENTE

mit Peter Rixen

World Jazz

Dass sich Jazz und Weltmusik über
 einen langen Zeitraum aufeinander
 zubewegt haben, ist plausibel.
 In beiden sind bestimmte musika-
 lische Prinzipien von essentieller
 Bedeutung – die individuelle Ton-
 färbung und der expressive Stil
 der Musiker sowie das weite Feld
 ihrer Improvisationstechniken.

22.04 MÄRKISCHE

WANDLUNGEN

Kultur in Brandenburg – aktuell

u.a. zu „Terra In Cognita“ – Das
 choreografische Figurentheater
 des Jo Fabian (UA am 24. März
 im Staatstheater Cottbus)

Von Danuta Görnandt

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
 stündlich
 (außer
 1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit F. Rawel **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit A. Herzog **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Geschmackssache **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.30** Lesung: Halali (13/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit P. Claus **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

18.04 OPERNFÜHRER

mit Matthias Käther

Erich Wolfgang Korngold:

**Die tote Stadt / Das Wunder
der Heliane**

In den 1920er Jahren sorgte ein blutjunger Komponist jüdischer Abstammung aus Wien mit nur wenigen Werken für gewaltiges Aufsehen in der Opernszene der Weimarer Republik. Das „Wunder der Heliane“ gehört zu den ganz großen Opern-Spektakeln jener Ära. Am 18. März hat das Werk an der Deutschen Oper Berlin Premiere.

19.04 KULTURTERMIN

**Siebenbürgisch-Sächsisch –
Auf den Spuren einer
aussterbenden Sprache**

Eine Exkursion ins Buchmessen-
Gastland Rumänien

Von Carmen Gräf

Sie klingt ein wenig wie mittelhochdeutsch und ist eine der ältesten noch erhaltenen deutschen Siedlersprachen. Siebenbürgisch-Sächsisch ist allerdings akut vom Aussterben bedroht. Denn die meisten Sprecher haben ihre Heimat verlassen.

19.30 THE VOICE

mit Sabine Korsukéwitz

Leyla McCalla

20.04 ALTE MUSIK SPEZIAL

mit Bernhard Schrammek

Josquin des Prés in Mailand

Zwischen 1450 und 1535 herrschte in Mailand unter Führung der mächtigen Familie Sforza eine blühende Renaissance-Kultur. Zahlreiche Künstler aus ganz Europa wirkten zu jener Zeit in der Stadt, darunter auch der junge Josquin des Prés. Am Hof des kunstsinnigen Kardinals Ascanio

Sforza konnte er sich hier der Komposition zahlreicher neuer Werke widmen, gleichzeitig gelang es ihm aber auch, im Gefolge des Kirchenmannes wichtige Kontakte nach Rom zu knüpfen.

21.04 MUSIK DER GEGENWART
mit Eckhard Weber

**Ultraschall Berlin – Festival
für neue Musik 2018: Carolin
Widmann**

Sie ist eine der faszinierendsten Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwart. Die zeitgenössische Musik bildet einen wichtigen Schwerpunkt in der Arbeit der Geigerin Carolin Widmann. In ihrem Solo-Recital bei Ultraschall Berlin präsentierte sie den Reichtum der Musik für Solo-Violine des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Aufnahme vom 21.1.2018 im Pierre Boulez Saal

22.04 FEATURE

Die Sorgen und die Macht

Die Geschichte des vollendeten Dichters Dr. Peter Hacks
Von Wolfgang Rindfleisch
Regie: der Autor

Produktion: MDR 2008

Es war nicht Hacks' Sache, jemandem nach dem Munde zu reden. Er sagte, was er dachte, und hatte sein eigenes, unerschütterliches Ideal, das er sich nicht von „Dummköpfen“ zerreden lassen wollte. Er war im Wortsinn einer der wenigen Exzentriker der DDR. Nie in der Mitte der Massen, nie an der Spitze und gerade deshalb einer ihrer meistgespielten Dramatiker und Essayisten.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit F. Rawel **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit A. Herzog **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (1) Engagement **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (1) Engagement **14.30** Lesung: Halali (14/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit P. Claus **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 KLASSIK FÜR EINSTEIGER

mit Christian Schruff

Musik aus Ungarn

19.04 KULTURTERMIN

American Zombie – ein Archetyp der Angst

Von Nora Sobich

Zombies sind einer der populärsten Mythen der Gegenwart, die ultimative Verkörperung von allem, was die Massengesellschaft an Ängsten und Unbehagen produziert: Epidemien, Flüchtlingsströme, drohender Atomkrieg, Überbevölkerung. Seit George Romeros Kultklassiker „Die Nacht der lebenden Toten“ von 1968 sind die Untoten denn auch immer mehr geworden. Als Leitmotiv postmoderner Ängste hat sich die Zombie-Apokalypse spätestens mit der US-Erfolgsserie „The Walking Dead“ institutionalisiert.

19.30 THE VOICE

mit Sabine Korsukéwitz

Hans Theessink –

charakteristisch ist seine musikalische Bandbreite – seine Wurzeln liegen zwar im Blues, doch er hat sich von vielen anderen Formen der Roots Music inspirieren lassen

20.04 TALENTE UND KARRIEREN

mit Dirk Hühner

Europäische Perspektiven:

Das Trio Isimsiz und das Quartet Gerhard

Das Klaviertrio Isimsiz hat sich nach dem türkischen Wort für „namenlos“ benannt. Gegründet wurde es von einem Spanier, einem Bulgaren und einem Briten in London an der Guildhall School of Music & Drama. Nach Wettbewerbserfolgen in Trondheim und Wien ist nun die Debüt-CD erschie-

nen. Aus Katalonien kommt das nach dem Komponisten Roberto Gerhard benannte Quartet Gerhard, das u.a. in Berlin studiert hat. Auf vielen Festivals von Barcelona bis Basel hat es internationale Konzerterfahrungen gesammelt.

21.04 MUSIK DER KONTINENTE

mit Peter Rixen

Weltmusik Aktuell

Die Vorschau mit CD-Neuheiten und Konzert-Tipps

Ob Lokales mit internationaler Ausstrahlung oder weltweit vernetzte Kooperationen mit regionaler Färbung, MUSIK DER KONTINENTE lädt ein zu einer kenntnisreich und unterhaltsam präsentierten Entdeckertour. An jedem ersten Donnerstag im Monat bietet „Weltmusik Aktuell“ eine Vorschau auf die wichtigsten CD-Neuheiten und Konzerte in der Region.

22.04 PERSPEKTIVEN

Tausendundeine Begegnung – oder wie viel Morgenland steckt im Abendland?

Eine Erkundung von

Tina Heidborn

Märchen aus Tausend und einer Nacht, edle Stoffe, fremde Gewürze; eine andere, islamisch geprägte Kultur vor den Toren Europas, auf die das Abendland schon lange sowohl fasziniert als auch befremdet blickt. Und dabei gerne vergisst, wie eng der Kulturkontakt wirklich ist. Aber wo sind arabische Einflüsse im Alltag zu finden? Tina Heidborn hat sich erkundigt.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

Nachrichten
stündlich
(außer
21, 1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit F. Rawel **06.10** Das Porträt
06.45 Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kul-
tur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit
A. Herzog **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa,
Kevin hat gesagt ...“ (2) Kopftuch **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Por-
trät (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG**
mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik
14.10 Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Halali (14/17) Von
Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit P. Claus **15.10**
Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell
17.10 Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ALTE MUSIK

mit Bernhard Schrammek
Das Elbipolis Barockorchester
Hamburg

Die reiche barocke Musiktradition der Hansestadt Hamburg steht im Zentrum der Arbeit des Elbipolis Barockorchesters. In den vergangenen zehn Jahren haben diese Musiker zahlreiche Werke etwa von Johann Mattheson, Johann Christian Schieferdecker und Georg Philipp Telemann eingespielt. Aber auch mit nicht-hamburgischen Werken kann das Elbipolis Barockorchester Hamburg aufwarten, so etwa mit einer mitreißenden Aufnahme der „Symphonies pour les Soupers du Roy“ von Michel Delalande.

18.50 DAS WORT ZUM SABBAT
Rabbiner Uri Thernal, Israel

19.04 KULTURTERMIN
Religion und Gesellschaft

19.30 THE VOICE
mit Sabine Korsukéwitz
Ray Charles

20.04 JAZZ BERLIN
mit Ulf Drechsel
Jazzfest Berlin 1982

Zum 80. Geburtstag von Charles Lloyd
Es wird zuweilen aus dem Blick verloren, dass es der Saxofonist Charles Lloyd war, der dem mit dem Miles-Davis-Album „Bitches Brew“ ausgelösten Boom des Jazz-rock bereits Mitte der 1960er Jahre mit seinem Quartett den Weg ebnete. Sein damaliger Pianist war der Anfang 20-jährige Keith Jarrett. Die weiße College-Jugend geriet geradezu in Hysterie bei den Konzerten der Band, nicht zuletzt bei Festivals in Monterey

und Newport. In der Mitte der 1970er Jahre verschwand Lloyd aus der Öffentlichkeit. Sein Leben wurde von Meditation und Drogen bestimmt. Bis eines Tages, Anfang 1982, ein junger Pianist aus Frankreich an seine Tür klopfte: Michel Petrucciani. Der 19-jährige Musiker entfachte in Charles Lloyd, der gestern 80 Jahre alt wurde, neue Lust an der Musik. Noch im selben Jahr ging das neu gegründete Charles Lloyd Quartet auf Tournee: Charles Lloyd (ts, fl), Michel Petrucciani (p), Palle Danielsson (b), Sunship (dr).
Konzertmitschnitte vom 6.11.1982, Metropol

22.04 HÖRSPIEL
Ketzer-Chronik (Teil 2)
Die Klage vom friedlosen Frieden (1)
Von Heinz von Cramer
Mit Charles Wirths, Grete Wurm, Jutta Gräb, Marianne Lochert u.v.a.

Regie: Heinz von Cramer
Produktion: SFB/BR/HR 1980
Das Hörstück unternimmt eine Rekonstruktion der Geschichte der Katharer und ihres Untergangs aus mittelalterlichen Quellen, Resten von Epen, Troubadourgesängen und Sagen. Nach den vier Kreuzzügen, durch die schließlich Toulouse unterworfen wurde, widmet sich der 2. Teil der Chronik den gläubigen Katharern, die durch die Inquisition ermordet und deren Schriften vernichtet wurden.

Teil 2 am Fr., 23.3., 22.04 Uhr
23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)
23.35 NACHTMUSIK
00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM

MORGEN mit Susanne Papawassiliu **06.45** Worte für den Tag **07.10** Das Porträt **07.45** Frühkritik

08.10 Kultur aktuell **08.45** Satire

09.04 FEATURE**Verstummter Frühling**

Vom Aussterben der Wiesenvögel

Von Heidi Mühlenberg

Regie: Matthias Seymer

Produktion: MDR 2018

Erste Ausstrahlung

Klaus Schmidt zählt seit einem halben Jahrhundert die Vögel im thüringischen Werra-Tal, einem Vogelschutzgebiet, und ist damit Zeuge einer schleichenden Katastrophe. Seit 1980 verschwanden 300 Millionen Brutpaare – fast die Hälfte der gesamten Bestände in den Agrarlandschaften. Welche Lösungsansätze gibt es?

09.35 KULTURRADIO AM

VORMITTAG mit Monika van Beber **09.45** Kulturkalender **10.10**

Kultur aktuell **10.45** Geschmacks-

sache **11.10** Kultur aktuell **11.45**

Kulturkalender

12.04 KULTURRADIO AM

MITTAG mit Andreas Knaesche

12.10 Kultur aktuell **12.45** Satire

(Wdh.) **13.10** Kultur aktuell **13.45**

Kulturkalender **14.10** Das Porträt

(Wdh.) **14.45** CD der Woche (Wdh.)

15.04 KLASSIK NACH WUNSCH

mit Anja Herzog

17.04 ZEITPUNKTE – SPEZIAL

Leipziger Buchmesse

Am Mikrophon: Manuela Reichart

18.04 KAMMERMUSIK

mit Dirk Hühner

„Bilder einer Ausstellung“

von Modest Mussorgski

In der St. Petersburger Akademie

der Künste wurde 1873 mit einer

Ausstellung an den ein Jahr zu-

vor verstorbenen Zeichner Viktor

Hartmann erinnert. Mussorgski

nahm zehn Bilder daraus im Geis-

te mit, um dem Künstler ein musi-

kalisches Denkmal zu setzen. Sei-

ne Fantasie überflügelte schnell

die Zeichnungen und schuf ein bei-

spielloes modernes Klavierwerk.

Später wurde der Zyklus u.a. von

Maurice Ravel auf das Orchester

übertragen.

19.04 KULTURTERMIN**Ich bin die Fremde**

Die Malerin Nuria Quevedo

Von Bernd Dreiocker

Mit 14 Jahren emigrierte Nuria

Quevedo aus Franco-Spanien in

die DDR. Die Malerin hat mit ihren

in der DDR oft als spröde und düs-

ter empfundenen Bildern provo-

ziert. Noch immer sieht sich Nuria

Quevedo, die am 18. März 80 wird,

in Deutschland als Ausländerin.

19.30 THE VOICE

mit Ortrun Schütz

Michael Bublé

20.04 KONZERT**AM SAMSTAGABEND**

Roger Norrington dirigiert

das Deutsche Symphonie-

Orchester Berlin

Hüseyin Sermet, Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy

„Ruy Blas“, Ouvertüre c-Moll,

op. 95

Maurice Ravel

Klavierkonzert für die linke

Hand D-Dur

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55,

„Eroica“

Aufnahme vom 12.6.2012

in der Berliner Philharmonie

Benjamin Britten

„Sinfonia da Requiem“ op. 20

Aufnahme vom 8.12.2013

in der Berliner Philharmonie

Lisa Milne, Sopran

Simon Keenlyside, Bariton

Rundfunkchor Berlin

Ralph Vaughan Williams

Sinfonie Nr. 1

Aufnahme vom 12.5.2013

in der Berliner Philharmonie

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazzfest Berlin 2017

Tyshawn Sorey Trio

Tyshawn Sorey war beim Jazzfest

Berlin 2017 Artist-in-Residence

und trat mit unterschiedlichen

Bands auf. Zuerst in seinem Trio

mit ihm am Schlagzeug, Cory

Smythe (p) und Chris Tordini (b).

Konzertmitschnitt vom

2.11.2017, Haus der Berliner

Festspiele

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Kulturradio^{rbb}

CLUBTELEFON (Anrufbeantworter)

(030) 97 99 3-33705

CLUBFAX (030) 97 99 3-33709

Informationen zur **CLUB-**
Mitgliedschaft und zum Abo
der Programmzeitschrift
auf Seite 43

ANGEBOTE FÜR CLUB- MITGLIEDER

Reduzierte
Eintrittspreise
gegen Vorlage
Ihrer **CLUB-**
KARTE nach
Maßgabe
vorhandener
Tickets

BERLINER PHILHARMONIKER

25 % Erm. (auf zwei Karten):
nur AK

DI 6.3. 20.00 Uhr

Großer Saal

Maurizio Pollini, Klavier

Werke von Schumann, Chopin

DEUTSCHE OPER BERLIN

25 % Erm. im VVK ab einer Woche
vor der Veranstaltung an der
Hauskasse, keine tel. Reservierung

SA 3. / FR 9. / SA 17.3.

19.30 Uhr

Puccini: Turandot

Musikal. Leitung:

Alexander Vedernikov

Inszenierung: Lorenzo Fiorini

MI 21. / SA 24.3. 19.30 Uhr

Puccini: Tosca

Musikal. Leitung: John Fiore

Inszenierung: Boleslaw Barlog

SA 31.3. 19.30 Uhr

Mascagni / Leoncavallo: Cavalle-

ria Rusticana / Der Bajazzo

Musikal. Leitung: Stefano Ranzani

Inszenierung: David Pountey

KOMISCHE OPER

Telefon: (030) 47 99 74 00

10,00 € Erm. in den ersten
drei Preiskategorien, Stichwort:

„Musikgenuss“ am Tel. und gegen
Vorlage des Clubausweises
an der Tageskasse

DO 1. / DI 20.3. 19.30 Uhr

SO 18.3. 19.00 Uhr

Händel: Xerxes

Musikal. Leitung:

Konrad Junghänel

Regie: Stefan Herheim

FR 2. / FR 9.3. 19.30 Uhr

Mozart: Don Giovanni

Musikal. Leitung:

Anthony Bramall

Inszenierung: Herbert Fritsch

SA 10. / MI 21. / FR 30.3.

19.30 Uhr

SO 25.3. 19.00 Uhr

Straus: Die Perlen der Cleopatra

Musikal. Leitung: Adam Benzwi

Regie: Barrie Kosky

STAATSOOPER UNTER DEN LINDEN

20 % Erm.: VVK und AK (bis zwei
Karten p.P.), erhältlich ab einer
Woche vor der Veranstaltung an
der Theaterkasse, keine telefoni-
sche Reservierung

DO 1. / SA 3.3. 20.00 Uhr

Neue Werkstatt

Brass: Sommertag

Musikal. Leitung: Max Renne

Inszenierung: Eva-Maria Weiss

SA 31.3. 16.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal

Martha Argerich, Daniel

Barenboim, Klavier

Werke von Schumann, Debussy

DEUTSCHES SYMPHONIE- ORCHESTER BERLIN

Telefon: (030) 20 29 87 11

ca. 25 % Erm.: VVK und AK

Ermäßigt 15,00 €: VVK

SO 4.3. 17.00 Uhr

Heimathafen Neukölln

Robin Ticciati

Akademisten und Mitglieder
des DSO Berlin

Werke von Elgar, Widmann, Bach

Ermäßigt 15,00 €: VVK

DO 8.3. 20.30 Uhr

Philharmonie, Großer Saal

Casual Concert

DSO Berlin

Robin Ticciati

Alice Coote, Mezzosopran

Nikolay Borchev, Bariton

Rundfunkchor Berlin

Werke von Wagner, Duruflé

Im Anschluss: Casual Concert

Lounge mit Live Act und DJ

FR 9.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
DSO Berlin
Robin Ticciati
Alice Coote, Mezzosopran
Nikolay Borchev, Bariton
Rundfunkchor Berlin
Einstudierung: Benjamin Goodson
Werke von Wagner, Messiaen u.a.
Ermäßigt 15,00 €: VVK

FR 16.3. 20.30 Uhr

Villa Elisabeth
Kammerkonzert
Ensemble des DSO
Byol Kang, Hande Küden, Violine
Annemarie Moorcroft, Viola
Mischa Meyer, Dávid Adorján,
Violoncello
Werke von Martin, Schubert

SA 17.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
DSO Berlin
Alain Altinoglu
Leif Ove Andsnes, Klavier
Werke von Prokofjew, Britten u.a.

FR 23.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
DSO Berlin
Leonard Slatkin
James Ehnes, Violine
Werke von Dukas, Kernis, Elgar

SA 31.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
DSO Berlin
Edward Gardner
Nicola Benedetti, Violine
Werke von Mendelssohn Bartholdy

KONZERTHAUS BERLIN

Tel.: (030) 2 03 09-2101/02
20 % Erm.: VVK und AK

FR 2.3. 20.00 Uhr

Großer Saal
Litauisches Nationales
Sinfonieorchester
Katowice City Singers' Ensemble
„Camerata Silesia“
Mirga Gražinytė-Tyla
Milan Radic, Viola
Onutė Gražinytė, Klavier
Werke von Serksnyte, Kakhidze u.a.

FR 9./SA 10.3. 20.00 Uhr

SO 11.3. 16.00 Uhr
Großer Saal
Konzerthausorchester Berlin

Gilbert Varga
Dezso Ránki, Klavier
Werke von Kodály, Bartók,
Rimski-Korsakow

FR 16./SA 17.3. 20.00 Uhr

Großer Saal
Konzerthausorchester Berlin
Markus Stenz
Herbert Schuch, Klavier
Werke von Schreker, Strauss u.a.

SA 31.3. 20.00 Uhr

Großer Saal
Konzerthausorchester Berlin
Philharmonischer Chor Berlin
Michael Sanderling
Christina Landshamer, Sopran
Michael Nagy, Bariton
Martin Schmeding, Orgel
Werke von Liszt, Brahms

**RUNDFUNK-SINFONIE-
ORCHESTER BERLIN**

Telefon: (030) 20 29 87 15
ca. 25 % Erm.: VVK

SO 4.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
RSB Berlin
Vladimir Jurowski
Allison Bell, Sopran
Werke von Dean, Berg u.a.

SO 25.3. 16.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
RSB Berlin
Thomas Søndergård
Wolfgang Emanuel Schmidt,
Violoncello
Werke von Prokofjew

KONZERTDIREKTION ADLER

Telefon: (030) 89 59 92 24
20 % Erm.: nur VVK bei KD Adler

DO 1.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Kammermusiksaal
Isabelle Faust, Violine
Alexander Melnikov, Klavier
Werke von Brahms

DO 1.3. 20.00 Uhr

Konzerthaus, Großer Saal
Karl-Forster-Chor Berlin
Volker Hedtfeld
Barbara Berg, Sopran
Nico Eckert, Tenor
Jakob Ahles, Bass
Werke von Poulenc, Schubert

MO 5.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Kammermusiksaal
Kammerakademie Potsdam
Andreas Ottensamer, Klarinette
und Leitung
Werke von Mozart, Stamitz u.a.

MI 7.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Kammermusiksaal
Freiburger Barockorchester
Gottfried von der Goltz, Violine
und Leitung
Sunhae Im, Serpina, Sopran
Michael Nagy, Uberto, Bariton
Tristan Braun, Vespone,
Pantomime und Regie
Werke von Wassenauer, Pergolesi

DI 13.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
Finnish Radio Symphony
Orchestra
Hannu Lintu
Sol Gabetta, Violoncello
Werke Strawinsky, Martinů u.a.

FR 16.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Kammermusiksaal
Mitsuko Uchida, Klavier
Werke von Schubert

SO 18.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
Philharmonischer Chor Berlin
Staatskapelle Halle
Jörg-Peter Weigle
Simone Schneider, Ingeborg
Danz, Tomasz Zagorski, Andreas
Bauer, Solisten
Dvořák: Stabat Mater

MO 19.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
Jewgenij Kissin, Klavier
Werke von Beethoven,
Rachmaninow

DI 20.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Kammermusiksaal
Albrecht Mayer Quartett
Werke von Britten, Mozart u.a.

MI 21.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Großer Saal
Mischa Maisky
zum 70. Geburtstag
Moscow Virtuosi
Mischa Maisky, Violoncello
Sascha Maisky, Violine
Lily Maisky, Klavier
Werke von Mozart, Beethoven u.a.

MAXIM GORKI THEATER

Telefon: (030) 20 22 11 15
20 % Ermäßigung: nur AK

DO 1.3. 19.30 Uhr

Richter: Verräter

FR 2.3. 19.30 Uhr

Berg: Nach uns das All

SA 3.3. 19.30 Uhr

Sophokles: Ödipus und Antigone

FR 9.3. 19.30 Uhr

Berg: Es sagt mir nichts,
das sogenannte Draußen

SA 11.3. 18.00 Uhr

Fassbinder: Angst essen
Seele auf

FR 16.3. 19.30 Uhr

Müller: Die Hamletmaschine

SA 17. / FR 23.3. 19.30 Uhr

Gorki – Alternative
für Deutschland?
Über die repräsentative
Schwäche des Theaters und
der Demokratie im frühen
21. Jahrhundert.

MO 19.3. 19.30 Uhr

Fallada: Kleiner Mann – was nun?

DI 20.3. 19.30 Uhr

Erpulat / Hilje: Verrücktes Blut

SO 25.3. 18.00 Uhr

Öziri: Get deutsch oder die tryin

MI 28.3. 19.30 Uhr

Grjasnowa: Der Russe ist einer,
der Birken liebt

FR 30.3. 18.00 Uhr

Kristóf: Das große Heft

RENAISSANCE-THEATER BERLIN

Telefon: (030) 3 12 42 02
20 % Erm.: VVK und AK

FR 16.3. 20.00 Uhr

Heinrich Heine – Bissiger Humor
zwischen Liebe und Zorn

SA 17.3. 18.00 Uhr

Joyce: Penelope

DI 20.3. 20.00 Uhr

Albee: Wer hat Angst vor Woolf

DO 29. / FR 30.2. 20.00 Uhr

Stephens: Heisenberg

NIKOLAISAAL POTSDAM

Telefon: (0331) 2 88 88 28
25 % Erm.: VVK und AK

SO 11.3. 19.30 Uhr

Großer Saal
Jazz@Nikolaisaal
„Mare Nostrum II“
Paolo Fresu, Trumpet und
Flügelhorn

HANS OTTO THEATER

Telefon: (0331) 9811-8
30 % Erm.: VVK und AK

MI 7.3. 19.30 Uhr

Kleist: Prinz Friedrich
von Homburg

DO 8.3. 19.30 Uhr

Handke: Die Stunde da wir nichts
voneinander wussten

DO 15.3. 19.30 Uhr

Hübner: Abend über Potsdam

FR 16.3. 19.30 Uhr

Nussbaumedler: Das Wasser
im Meer

FR 30.3. 19.30 Uhr

Lessing: Nathan der Weise

SA 31.3. 19.30 Uhr

Lindsay-Abaire: Good-People
Reithalle

SO 4.3. 19.30 Uhr

Desportes: Die schönen Dinge

SA 17.3. 19.30 Uhr

Toledano / Nakache: Ziemlich
beste Freunde

SA 24.3. 19.30 Uhr

Haley: Die Netzwelt

STAATSTHEATER COTTBUS

Telefon: (0355) 78 24 24 24
10 % Erm.: nur VVK

SA 3.3. 19.30 Uhr

Großes Haus, Schillerplatz 1
Miller: Hexenjagd

SA 10.3. 19.30 Uhr

Großes Haus, Schillerplatz 1
Verdi: Don Carlos

SA 17.3. 19.30 Uhr

Großes Haus, Schillerplatz 1
Arnold / Bach: Die spanische Fliege

SO 18.3. 16.00 Uhr

Kammerbühne, Wernerstraße 60
Mortelliti: Juliet Letters –
Briefe an Julia

**WEITERE ANGEBOTE
UNSERER KULTURPARTNER****MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM
DES STAATLICHEN INSTITUTS
FÜR MUSIKFORSCHUNG**

Ermäßigt 8,00 €: AK

SO 18.3. 11.00 Uhr

„Mr. Handel's Trumpeters“ –
Englische Trompetenmusik des
17. und 18. Jahrhunderts
Barocktrompeten Ensemble Berlin

RIAS KAMMERCHOR

Telefon: (030) 20 29 87 25
ca. 25 % Erm.: VVK und AK

FR 2.3. 20.00 Uhr

Philharmonie, Kammermusiksaal
RIAS Kammerchor
Ensemble Resonanz
Justin Doyle
Werke von Bach, de Victoria u.a.

**VERANSTALTUNGEN
TIPPS****MO 5.3. 20.00 Uhr**

(Einlass ab 19.30 Uhr)
Watergate Club
Falckensteinstraße 49
10997 Berlin

**KULTURRADIO KLASSIK LOUNGE
Notos Quartett**

Djane: Silke Mannteufel
Eintritt: 5,00 € (AK)

SO 11.3. 16.00 Uhr

Haus des Rundfunks,
Kleiner Sendesaal
Masurenallee 8-14
14057 Berlin

KULTURRADIO MUSIKSALON

Marek Kalina im Gespräch
mit der Sopranistin
Anne Schwanewilms

Nur für Clubmitglieder,
Anmeldung vom 26.2. bis
zum 9.3., 10.00-16.00 Uhr,
unter (030) 97993 33701

Nachrichten
stündlich
(außer
10, 12, 13,
16, 21, 22,
1, 3 Uhr)

06.04 KLASSIK AM MORGEN**Joseph Haydn**

„La vera costanza“ Hob. XXVIII:8:

Ouverture

Haydn-Sinfonietta Wien

Manfred Huss

Georg Friedrich Händel

Suite Nr. 5 E-Dur HWV 430

Murray Perahia, Klavier

Johann Gottlieb GraunKonzert für Blockflöte, Violine,
Streicher und Basso continuo

C-Dur

Dorothee Oberlinger

Ensemble 1700

Samuel Wesley

Sinfonie Es-Dur

London Mozart Players

Matthias Bamert

Antonín Dvořák

Romanze für Violine und

Orchester f-Moll, op. 11

Christian Tetzlaff

Philharmonisches Orchester

Helsinki

John Storgårds

07.04 MUSICA SACRA**Musik am Sonntag Judika****Johann Sebastian Bach**

„O Mensch, bewein dein Sünde

groß“, Choralvorspiel BWV 622

und Choralvorspiel BWV 4

Gerhard Gnann, Orgel

Gächinger Kantorei

Bach-Collegium Stuttgart

Helmuth Rilling

Nicolaus Bruhns

Präludium für Orgel e-Moll

Franz Josef Stoiber

Heinrich Schütz

„O hilf, Christe, Gottes Sohn“

SWV 295

Helmut Krebs, Horst Schäfertöns,
Tenor

Ulrich Bremsteller, Orgel

Jean-Baptiste Loeillet

Sonate d-Moll für Trompete

und Orgel

Ludwig Güttler, Friedrich Kircheis

Felix Mendelssohn Bartholdy

„Richte mich, Gott“, Motette für

gemischten Chor a cappella,

op. 79 Nr. 2 nach Psalm 43

Windsbacher Knabenchor

Karl-Friedrich Beringer

Orgelsonate d-Moll, op. 65 Nr. 6

Ullrich Böhme

08.04 KLASSIK FÜR KINDER

mit Stephan Holzapfel

Musikgeschichten und**knifflige Rätsel für wache Ohren****09.04 GOTT UND DIE WELT****Falsch Zeugnis und Fake News**

Lüge und Vertrauensverlust

Von Maria Riederer

„Alternative Fakten“ – so lautet
das Unwort des Jahres 2017.

Und auch der Begriff des Postfaktischen hat es, bevor er überhaupt von allen verstanden war, 2016 zum „internationalen Wort des Jahres“ geschafft. Während die Basis auf die „Lügenpresse“ und die verlogene Politik schimpft, geben diese den Vorwurf zurück an eine Gesellschaft, die sich mit Behauptungen begnügt, die nicht nach seriösen Quellen sucht, bevor sie öffentlich ihr „Like“ unter eine Halbwahrheit setzt. Die Trennung von Lüge und Wahrheit wird indes immer schwieriger. Schweigen kann wahrhaftig sein und zum Guten führen, während das Offenlegen aller Wahrheiten unter Umständen tödlich ist. Die ethische Verpflichtung zur Wahrheit, basierend auf dem Gebot „Du sollst nicht falsch Zeugnis ablegen“, steht auf dem Prüfstand.

09.30 BACHKANTATE**Messe G-Dur BWV 236**

Dorothee Mielsds, Sopran

Benno Schachtner, Countertenor

Benedikt Kristjánsson, Tenor

Tobias Berndt, Bass

Gächinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann

**10.00 EVANGELISCHER
GOTTESDIENST**

übertragen aus der evangelischen
Lindenkirche in Berlin-Wilmersdorf
Predigt: Pfarrerin Bettina
Schwietering-Evers

11.04 SONNTAGSKONZERT**Mit dem Dirigenten Georg Solti****Franz Schubert**

Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759

Wiener Philharmoniker

Robert Schumann

Ouverture, Scherzo und Finale

E-Dur, op. 52

Wiener Philharmoniker

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll, op. 15

András Schiff

Wiener Philharmoniker

Franz Liszt

„Prometheus“, Sinfonische

Dichtung

London Philharmonic Orchestra

Edward Elgar

Variationen über ein eigenes

Thema für Orchester, op. 36

Chicago Symphony Orchestra

Peter Tschaikowsky

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll, op. 23

Clifford Curzon

Wiener Philharmoniker

14.04 FEATURE**My Private Show**

Von Eberhard Petschinka

Regie: der Autor

Produktion: ORF 2003

Am 18. März 2003, vor 15 Jahren,

beginnt der zweite Irak-Krieg. Be-

reits Ende des Vorjahres, der Krieg

ist schon absehbar, erhält Eber-

hard Petschinka von der Feature-

Redaktion des Österreichischen

Rundfunks den Auftrag, ein Tage-

buch des bevorstehenden Irak-

Krieges zu verfassen. Petschin-

kas Notizen sowie TV-Mitschnitte

fügen sich nach und nach zu ei-

ner Geschichte. Am Ende ist eine

Kunstfigur geschaffen: Krok – ein

gewaltsüchtiger Fernsehkonsum-

ent, der Blut und zerfetzte Kör-

per sehen will und den Krieg al-

lein für sich und seine Obsessio-

nen zu nutzen sucht. „Krok“, der

„Co-Autor“ von Petschinka, ist

nach dessen eigenen Angaben

sein persönliches Monster, der all

die Dinge sagt, die der Autor

nicht einmal zu denken wagt ...

15.04 MARIA CALLAS

Eine Sendereihe

von Jürgen Kesting

11. Folge

Grenzgänge – Klassische**Heroinen und Märtyrerinnen****der Liebe**

Die Saison 1953/1954 war nach

Ansicht von Maria Callas die wich-

tigste ihrer Laufbahn. Sie konnte

mit Dirigenten wie Leonard Bern-

stein, Herbert von Karajan und

Carlo Maria Giulini arbeiten – und

mit dem Regisseur Luchino Visconti. Neu in ihr Repertoire kamen klassische Rollen wie Glucks „Alceste“ und Gasparo Spontinis Giulia in „La Vestale“. Auf Schallplatten wurde sie mit einem weitgespannten Repertoire als Sängerin für drei Fächer präsentiert: als Assoluta.

17.04 ZEITPUNKTE – MAGAZIN

Am Mikrophon: Susanne Utsch

18.04 MUSIKLAND**BRANDENBURG**

mit Anja Herzog

Frühling in Brandenburg

Frühlingsbeginn, das ist etwas,

auf das die Menschen hinfiebern,

seit man denken kann. Und das

auch nicht ohne Grund – mit der

steigenden Lichtintensität wird

im Körper vermehrt Serotonin

und Dopamin ausgeschüttet, und

das bewirkt, dass wir uns wohler

fühlen in unserer Haut – mitunter

macht sich sogar eine leichte Eu-

phorie breit, die wir als „Früh-

lingsgefühle“ bezeichnen. Eine

Frühlingssendung mit Veranstal-

tungstipps und Frühlingmusik.

19.04 DAS GESPRÄCH**20.04 BERLINER****PHILHARMONIKER**

Daniel Harding dirigiert

die Berliner Philharmoniker

Gerald Finley, Bassbariton

Franz Schubert

„Prometheus“ D 674, bearbeitet

von Max Reger

„Erlkönig“ D 328, bearbeitet

von Max Reger

„Memnon“ D 541, bearbeitet

von Johannes Brahms

„An Schwager Kronos“ D 369, be-

arbeitet von Johannes Brahms

„Wo bin ich? – O könnt' ich, Allge-

waltiger“, Rezitativ und Arie des

Simon aus „Lazarus, oder: Die

Feier der Auferstehung“ D 689

Richard Strauss

„Eine Alpensinfonie“ op. 64

Aufnahme vom 1.3.2018

in der Berliner Philharmonie

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazz-Diskothek –**News from Jazz & Blues****00.05 ARD-NACHTKONZERT**

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit E. Schmidt **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit S. Kupferberg **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (3) Wohnen **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit F. Rawel **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Halali (16/17) Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit F. Meyer **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ALTE MUSIK

mit Bernhard Schrammek
Von Bogenkunst und Teufelstrillern – Der Violinvirtuose Giuseppe Tartini

„Il Maestro delle Nazioni“ nannte man den Geiger und Komponisten Giuseppe Tartini schon zu Lebzeiten voller Bewunderung. An seinem Hauptwirkungsort Padua begründete er eine Ausbildungsstätte für das Violinspiel, die Schüler aus ganz Europa aufsuchten. Zugleich schuf Tartini mit seinen Sonaten und Konzerten künstlerisch und technisch höchst anspruchsvolle Violinliteratur.

19.04 KULTURTERMIN

Über das gelingende Leben

Die Soziologie des Hartmut Rosa
Von Matthias Eckoldt

Der Soziologe Hartmut Rosa fokussiert mit dem Begriff der Resonanz den entscheidenden Punkt für ein gelingendes Leben jenseits von Planung und Abarbeitung der Routinen. Ihm geht es darum, wie man in Resonanz mit seinen Mitmenschen und mit den Dingen der Welt kommen kann – wie man gewogen mitschwingt, und dabei doch ganz man selbst bleibt.

19.30 THE VOICE

mit Susanne Papawassiliu
Chris Dahlgren

20.04 SCHÖNE STIMMEN

mit Rainer Damm

Der Tenor Richard Tucker

In der fast 130-jährigen Geschichte der New Yorker MET gab es nur wenige Sänger, die ohne Unterbrechung mehr als drei Jahrzehnte lang in den entscheidenden Hauptrollen sensationelle Erfolge feiern konnten. Tucker gehörte zu

ihnen. Das Opernhaus war Hauptschauplatz seiner Triumphe.

21.04 BERND ALOIS ZIMMERMANN ZUM 100. GEBURTSTAG
mit Andreas Göbel

1. Folge: Der Universalist

Bernd Alois Zimmermann hat ein beeindruckend vielschichtiges Repertoire hinterlassen. Kaum eine Gattung, zu der er nicht maßgebliche Werke beigesteuert hätte, vom Orchesterstück bis zur Oper, vom Lied bis zur Kantate, von der Kammermusik bis zum Konzert. Dazu kommen zahllose Hörspielmusiken und Arrangements. Ein Überblick über die Vielseitigkeit im Schaffen des bislang letzten Alleskönners der Musikgeschichte. Morgen ist sein 100. Geburtstag.

Eine Reihe in 5 Folgen

Teil 2 am Di., 20.3., 21.04 Uhr

22.04 ARD RADIO TATORT

Lange Schatten

Von Madeleine Giese

Mit André Jung, Brigitte Urhausen u.v.m.

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: SR 2018

Erste Ausstrahlung

Im Verhörzimmer wartet Herr Brommer auf Hauptkommissar Michel Paquet. Wie vor 25 Jahren: Paquet hatte sich in den Fall von Susanne Ahrens verbissen, die um ein Haar ihre Mutter Renate erschlagen hätte. Nun bringt ihm der alte Brommer die Nachricht, dass Renate Ahrens gestorben ist – und zwar durch die Hand ihrer Kinder ...

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit E. Schmidt **06.10** Das Porträt
06.45 Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10**
 Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG**
 mit S. Kupferberg **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück:
 „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (4) Sexleben **10.10** Klassikbörse **11.10** Das
 Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MIT-**
TAG mit F. Rawel **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-
 Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Halali (17/17)
 Von Ingrid Noll **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit F. Meyer
15.10 Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur ak-
 tuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 MUSIKSTADT BERLIN

mit Kai Luehrs-Kaiser
**Streifzüge durch das klassische
 Musikleben der Hauptstadt**

19.04 KULTURTERMIN

Müssen Dichter essen?

Über die ökonomische Lage
 deutscher Schriftsteller

Von Jochen Rack

Viele Autoren können von dem
 Verkauf ihrer Bücher nicht leben.
 Das Feld ist groß und unterschied-
 lich. Es gibt wenige Spitzenver-
 diener bis hin zu denen, die auf
 Unterstützung angewiesen sind
 und zum Teil unter prekären Ver-
 hältnissen ihre Arbeit fortsetzen.

19.30 THE VOICE

mit Susanne Papawassiliu

Melissa Walker –

ihre einzigartige Leichtigkeit und
 das butterwarme, soulige Timbre
 unterscheidet sie von den Kolle-
 ginnen des traditionellen Lagers

20.04 KLASSIK-WERKSTATT

mit Clemens Goldberg

„Historische Sinfonie“

von Louis Spohr

Im 19. Jahrhundert besann man
 sich immer mehr der Musikge-
 schichte. Erst da wurde es üblich,
 Werke aus früheren Epochen auf-
 zuführen. Ein besonders interes-
 santes Zeugnis dieses neuen Ge-
 schichtsverständnisses ist Louis
 Spohrs 6. Sinfonie. Ihre vier Sätze
 sind jeweils in einem bestimmten
 Stil geschrieben: Bach-Händel,
 Haydn-Mozart, Beethoven, und
 schließlich die Gegenwart der
 Sinfonie, 1839.

21.04 BERND ALOIS ZIMMER- MANN ZUM 100. GEBURTSTAG

mit Andreas Göbel

2. Folge: Der Individualist

Auch wenn Bernd Alois Zimmer-
 mann – spätestens seit der Ur-
 aufführung seiner Oper „Die Sol-
 daten“ – nicht ohne Erfolg war,
 befand er sich als Komponist
 gewissermaßen zwischen allen
 Stühlen. Als „Ältester unter den
 jungen Komponisten“ hatte er
 noch die musikalischen Auswir-
 kungen der 1920er Jahre erlebt
 und wollte sich nach 1945 nicht
 mit dem ästhetischen Alleinver-
 tretungsanspruch der Darmstäd-
 ter Schule in Sachen Neue Musik
 abfinden. So wurde Zimmermann
 einer der größten musikalischen
 Individualisten des 20. Jahrhun-
 derts.

Teil 3 am Mi., 21.3., 21.04 Uhr

22.04 MÄRKISCHE

WANDLUNGEN

Auferstanden aus Ruinen

Potsdam nach dem Mauerfall

Von Sigrid Hoff

Der Kampf um die Erhaltung ost-
 deutscher Innenstädte war ein
 wichtiger Anlass für die Friedliche
 Revolution in der DDR. In Potsdam
 ging es vor allem um das Holländi-
 sche Viertel und die Quartiere der
 „Zweiten barocken Stadterneue-
 rung“. Im Januar 1990 erfolgte
 mit Unterstützung des West-Berli-
 ner Sanierungsbüros „Stern“ die
 erste „Winterfestmachung“ in den
 betroffenen Vierteln in Potsdam.
 Sigrid Hoff porträtiert Akteure
 von damals, Alt- und Neu-Potsda-
 mer und ihre Wahrnehmung der
 Entwicklungen und Veränderun-
 gen in der einstigen Bezirks-
 hauptstadt viele Jahre später.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
 stündlich
 (außer
 1, 3 Uhr)

21
MI

**Kurz und gut:
Ein Tag voller
Poesie im
Kulturradio**

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit E. Schmidt **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit S. Kupferberg **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (5) Finanzamt **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit F. Rawel **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Das kommunistische Manifest (1/3) Von Karl Marx **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit F. Meyer **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 OPERNFÜHRER

mit Matthias Käther

Giuseppe Verdi: Falstaff

Verdis letzte Oper verblüffte die musikalische Welt. Eigentlich hatte sich der Maestro mit „Othello“ sechs Jahre zuvor schon würdig verabschiedet. Und nun, nach jahrzehntelanger Produktion ausschließlich tragischer Kassenschlager, plötzlich ein komisches Werk! Am 25. März hat eine Neuinszenierung an der Berliner Staatsoper Premiere.

19.04 KULTURTERMIN

Die Welt ist eine andere nach dem Lesen von Gedichten

Zum Welttag der Poesie:

Das literarische Gespräch mit dem Lyriker Jan Wagner

Am Mikrofon: Anne-Dore Krohn

Er machte den Beruf des Dichters wieder attraktiv: Jan Wagner, geboren 1971, hat als erster Lyriker den Preis der Leipziger Buchmesse gewonnen und ist seit 2017 BÜCHNER-Preisträger. Die Faszination erfasste ihn mit 15, als er Georg Heym und Dylan Thomas las, seither schreibt er, stets formvollendet und kunstvoll.

19.30 THE VOICE

mit Susanne Papawassiliu

Billy Bragg

20.04 ALTE MUSIK SPEZIAL

mit Bernhard Schrammek

Bachs Librettisten

Am heutigen Welttag der Poesie, der auch Bachs Geburtstag ist, liegt der Schwerpunkt auf den gedichteten Worten, die Bach in seinen vielen Kantaten und Passionen vertont hat. Einige seiner Librettisten – darunter Salomon Franck in Weimar sowie Marianne

von Ziegler und Christian Friedrich Henrici (Picander) in Leipzig – sind namentlich bekannt, andere dagegen bleiben anonym.

21.04 BERND ALOIS ZIMMERMANN ZUM 100. GEBURTSTAG

mit Andreas Göbel

3. Folge: Der Mensch hinter der Musik

So beeindruckend konsequent Bernd Alois Zimmermann in seinen Werken nach neuen Lösungen suchte, von so individueller, fast persönlicher Natur sind viele seiner Kompositionen. Das betrifft die Wahl der zahllosen Anregungen aus der klassischen und zeitgenössischen Musikgeschichte, aus Jazz, Volkslied oder Literatur, ebenso wie den religiösen Aspekt, der sich in vielen Stücken des bekennenden Katholiken findet. Ebenso extrem und psychologisch vielsagend ist die emotionale Bandbreite seiner Musik. Teil 4 am Do., 22.3., 21.04 Uhr

22.04 FEATURE

Lieber Gott, nimm es hin, dass ich was Besond'eres bin

Robert Gernhardt – eine Hommage Von Peter Moritz Pickshaus und Barbara Entrup

Regie: Barbara Entrup

Produktion: rbb/BR 2006

Robert Gernhardt – Maler, Zeichner, Karikaturist, Dichter, Humorist, Essayist und Vortragskünstler starb 2006. Lange als Nonsens-Autor abgetan, gehört er heute längst zur ersten Garde zeitgenössischer deutscher Lyriker.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

Gelesen von Christian Brückner

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit E. Schmidt **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit S. Kupferberg **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (6) Erziehung **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit F. Rawel **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Das kommunistische Manifest (2/3) Von Karl Marx **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit F. Meyer **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 KLASSIK FÜR EINSTEIGER

mit Christian Schruff

Musik zum Frühling

19.04 KULTURTERMIN

Naturgewalt auf Bühnen

und vor der Kamera

Der Schauspieler, Autor und

Regisseur Josef Bierbichler

Von Anke Sterneborg

„Eine Seewirtschaft in Bayern, bizarre Gäste und eine Familie über drei Generationen, heillos verstrickt ins ungeliebte Erbe“: Dieses Sujet klingt ein bisschen wie die Lebensgeschichte von Josef Bierbichler. Es ist aber nur eine fiktive Version davon, die er nun abgewandelt, rechtzeitig vor seinem 70. Geburtstag am 26. April, in die Kinos bringt. Als Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller in Personalunion. „Zwei Herren im Anzug“ heißt dieser Film nach Bierbichlers Roman „Mittelreich“.

19.30 THE VOICE

mit Susanne Papawassiliu

Curtis Harding –

Liebe in Zeiten der sozialen

Spannung

20.04 TALENTE UND KARRIEREN

mit Dirk Hühner

Französin in Berlin: Die Geigerin

Fanny Robilliard

Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, begann Fanny Robilliard ihr Studium in Lyon. Dann kam sie über München nach Berlin, um sich hier zu perfektionieren. So war sie Akademistin der Berliner Philharmoniker. Als Mitglied des Klaviertrios Karénine macht sie schon länger erfolgreich Kammermusik. Nun ist ihre erste Solo-CD mit Werken u.a. von Debussy und Szymanowski erschienen.

21.04 BERND ALOIS ZIMMERMANN ZUM 100. GEBURTSTAG

mit Andreas Göbel

4. Folge: Der pluralistische

Klang

In seinen „späten“ Jahren schrieb Bernd Alois Zimmermann die meisten Werke, die ihn endgültig als Großen der Musikgeschichte charakterisieren sollten. Der Dirigent Michael Gielen, der die Oper „Die Soldaten“ uraufführte, sprach von „unerbittlicher Ordnung“ dieser letzten Werke, von einem „Fazit der vergangenen Epoche“. Zimmermann fand in diesen Werken zu einer pluralistischen Kompositionstechnik, die Elemente von Montage und Collage enthält, gekoppelt mit einem Proportionsgefüge verschiedener Zeitschichten, basierend auf der philosophischen Idee einer „Kugelgestalt der Zeit“.

Teil 5 am Fr., 23.3., 21.04 Uhr

22.04 PERSPEKTIVEN

Beide Seiten Blau

Licht und Schatten einer Farbe

Von Katrin Albinus

Blau ist die Lieblingsfarbe der meisten Deutschen. Kein Wunder. Die Farbe drängt sich nicht auf und ist Studien zufolge sogar gesund, beruhigt Atmung, Puls und Blutdruck. Blau regt die Kreativität an, steigert die Produktivität. Blau steht für den Himmel, das Meer, die Ferne. Für Treue, Sehnsucht, und Harmonie. Für Geist, Ordnung, Macht. Aber auch für „blau sein“, „blau machen“ oder das „Blaue vom Himmel lügen“.

23.04 LESUNG

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

Nachrichten
stündlich
(außer
10, 12, 13,
16, 21, 22,
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit E. Schmidt **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit S. Kupferberg **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (7) Deutsch **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit F. Rawel **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Das kommunistische Manifest (3/3) Von Karl Marx **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit F. Meyer **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ALTE MUSIK

mit Bernhard Schrammek
Das Passionsoratorium
„Der Tod Jesu“ in Vertonungen
von Graun und Telemann
Im Jahr 1755 dichtete der Berliner Aufklärungsphilosoph Karl Wilhelm Ramler das Libretto für das Passionsoratorium „Der Tod Jesu“. Daraufhin machten sich Carl Heinrich Graun in Berlin und sein Kollege Georg Philipp Telemann in Hamburg an Vertonungen und führten ihre Kompositionen in der Karwoche des Jahres erstmals auf. Beide Oratorien wurden vom bürgerlichen Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen.

18.50 SCHALOM

Jüdisches Leben heute

19.04 KULTURTERMIN **Religion und Gesellschaft**

19.30 THE VOICE

mit Susanne Papawassiliu
Mildred Bailey –
sang mit ihrer weichen, flexiblen Stimme populäre Schlager ebenso gut wie Jazznummern und wurde so schon in den 30er Jahren ein Publikumsliebbling

21.04 BERND ALOIS ZIMMERMANN ZUM 100. GEBURTSTAG: **„DIE SOLDATEN“**

mit Andreas Göbel
5. Folge: Das Hauptwerk – die Oper „Die Soldaten“
Fünf Jahre musste Bernd Alois Zimmermann auf die Uraufführung seiner einzigen vollendeten Oper warten, galt sie doch in ihrer einschüchternden Komplexität als unaufführbar. Erst 1965 konnte das Werk szenisch aufgeführt werden. Seitdem gilt es

als bedeutendste Oper des 20. Jahrhunderts nach Alban Bergs „Wozzeck“. Wir senden die Gesamtaufnahme der Uraufführungsproduktion unter der Leitung von Michael Gielen.

22.04 HÖRSPIEL

Ketzer-Chronik (Teil 2)

Die Klage vom friedlosen Frieden (2)

Von Heinz von Cramer
Mit Charles Wirths, Grete Wurm, Jutta Gräß, Marianne Lochert u.v.a.

Regie: Heinz von Cramer
Produktion: SFB/BR/HR 1980
Die religiöse Strömung der Katharer hatte sich im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert vor allem im südwestlichen Europa zu einer Volksbewegung entwickelt. Die Lehre der Katharer, der „Reinen“, wollte den christlichen Glauben von seiner Verstrickung in weltliche und geistliche Herrschaft befreien und wieder zu seinen geistigen Ursprüngen zurückführen. Den Päpsten und den französischen Königen galt sie als Ketzerei. Sie sahen ihre Machtinteressen gefährdet und verbündeten sich zu insgesamt vier Kreuzzügen gegen die Bewegung. Das Hörstück unternimmt eine Rekonstruktion der Geschichte der Katharer und ihres Untergangs aus mittelalterlichen Quellen, Resten von Epen, Troubadourgesängen und Sagen. Der 2. Teil der Chronik widmet sich den gläubigen Katharern, die durch die Inquisition ermordet und deren Schriften vernichtet wurden.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM

MORGEN mit Anja Herzog **06.45** Worte für den Tag **07.10** Das Porträt **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Satire

09.04 FEATURE**Marmor und Kinder**

Tschetschenische Flüchtlinge in Brest

Von Agnieszka Czyżewska und Kasia Michalak

Regie: Wolfgang Schiller, Agnieszka Czyżewska, Kasia Michalak

Produktion: Radio Lublin 2016/Dif 2017

Das Nadelöhr ist die Strecke nach Terespol. Jeden Morgen steigen Dutzende Tschetschenen im weißrussischen Brest in den Zug, am Abend kehren die meisten erfolglos zurück. Seit Juni 2016 lassen die polnischen Beamten nur noch einzelne über die Grenze. Die Tschetschenen sind auf der Flucht vor dem Regime von Ramsan Kadyrow, dessen Arm bis nach Weißrussland reicht. Doch ihr Wunsch nach Schutz in der EU wird ignoriert.

09.35 KULTURRADIO AM

VORMITTAG mit Frank Schmid **09.45** Kulturkalender **10.10** Kultur aktuell **10.45** Geschmackssache **11.10** Kultur aktuell **11.45** Kulturkalender

12.04 KULTURRADIO AM

MITTAG mit Marek Kalina **12.10** Kultur aktuell **12.45** Satire (Wdh.) **13.10** Kultur aktuell **13.45** Kulturkalender **14.10** Das Porträt (Wdh.) **14.45** CD der Woche (Wdh.)

15.04 KLASSIK NACH WUNSCH

mit Ev Schmidt

17.04 ZEITPUNKTE – DEBATTE**18.04 KAMMERMUSIK**

mit Dirk Hühner

Das Klavierquintett

von **Ralph Vaughan Williams**

Das Jahr 1903 war für Ralph Vaughan Williams entscheidend. Er entdeckte die Volksmusik als Quelle für eine neue britische Musik. In diesem Jahr schrieb er auch sein Klavierquintett, das er nach einigen Aufführungen bis zu seinem Lebensende unter Verschluss hielt. Erst 1999 erlaubte

seine Witwe die Veröffentlichung. Seitdem kann das spätromantische Werk als wichtiger Schritt auf dem Weg zur Eigenständigkeit gehört werden.

19.04 KULTURTERMIN**Die kleine Schwester der Orgel**

Ryoko Morooka und das Harmonium

Von Christiane Timper

Man müsste eigentlich ein Oktopus sein, um manche Stücke spielen zu können. Ryoko Morooka lacht und zieht gleichzeitig ein paar Register, tritt die Pedale und spielt – mit Händen, Knien und Füßen gleichzeitig. Die gebürtige Japanerin ist eine Meisterin ihres Faches – an der Orgel und am Harmonium. In ihrem Arbeitszimmer stehen mehrere Tasteninstrumente.

19.30 THE VOICE

mit Sabine Korsukéwitz

Chet Baker**20.04 KONZERT****AM SAMSTAGABEND**

Trevor Pinnock leitet

die **Kammerakademie Potsdam**

Trevor Pinnock, Continuo-Cembalo

Georg Friedrich Händel

Grand Concerto F-Dur HWV 327

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 101 D-Dur Hob. I:101, „Die Uhr“

Franz Liszt

„La lugubre gondola“ (Bearbeitung von John Adams)

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297,

„Pariser Sinfonie“

Aufnahme vom 10.3.2018

im Nikolausaal Potsdam

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazzfest Berlin 2017

NDR Bigband & Geir Lysne

Für das Programm „Abstracts from Norway“ arrangierte Geir Lysne u.a. Stücke von Helge Lien, Eivind Aarset und Solveig Slettahjell, die als Solisten auch auf der Bühne standen.

Konzertmitschnitt vom

2.11.2017, Haus der Berliner Festspiele

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Palmsonntag

Nachrichten
stündlich
(außer
10, 12, 13,
16, 21, 22,
1, 3 Uhr)**06.04 KLASSIK AM MORGEN****Franz Ignaz Beck**

„L'isle déserte“

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornkonzert Es-Dur KV 447

Maurice Ravel

Sonatine für Klavier fis-Moll

František Xaver Dušek

Sinfonie B-Dur

Friedrich GernsheimFantasiestück für Violine
und Orchester D-Dur, op. 33**07.04 MUSICA SACRA****Musik am Palmsonntag****Georg Philipp Telemann**

„Schaut die Demut Palmen tragen“,

Kantate auf Palmarum aus dem

„Harmonischen Gottesdienst“

Adalbert Kraus, Tenor

Günter Zorn, Oboe

Jörn Maatz, Fagott

Johannes Günther Kraner, Orgel

Jan Zach

Präludium und Fuge c-Moll

für Orgel

František Vaníček

Claudio Monteverdi

„Beatus vir qui timet Dominum“

aus: „Selva morale e spirituale“,
nach Psalm 111Inga Nielsen, Monika Meier-
Schmid, Sopran

Herbert Klein, Countertenor

John Elwes, William Kendall, Tenor

Cornelius Hauptmann, Bass

Kammerchor Stuttgart

Barockensemble Stuttgart

Frieder Bernius

Max Reger

Introduktion und Passacaglia

für Orgel d-Moll

Arvid Gast

„Palmsonntagmorgen“

Norddeutscher Figuralchor

Jörg Straube

Harald Genzmer

Orgelsonate Nr. 2 über den Choral

„Du großer Schmerzensmann“

Gerhard Weinberger

08.04 KLASSIK FÜR KINDER

mit Stephan Holzapfel

Musikgeschichten und**knifflige Rätsel für wache Ohren****09.04 GOTT UND DIE WELT****Glauben im Geheimen**Protestanten in der
Habsburgermonarchie

Von Lukas Grasberger

Den Lehren Luthers anzuhängen – das war im Österreich der Habsburger eine Gefahr für Leib und Leben. Als strenggläubige Katholikin ließ Maria Theresia die „Ketzer“ unerbittlich verfolgen. Viele Protestanten blieben standhaft: Sie praktizierten ihren Glauben heimlich weiter. Doch wer erwischt wurde und dem Protestantismus nicht abschwor, dem drohten drakonische Strafen – vom Galeerendienst bis hin zur Vertreibung. Tausende Lutheraner aus dem Alpenraum strömten so gen Preußen, eingeladen von König Friedrich Wilhelm I.

09.30 BACHKANTATE**Himmelskönig, sei willkommen**

Kantate zum Sonntag Palmarum

BWV 182

Nathalie Stutzmann, Alt

James Gilchrist, Tenor

Peter Harvey, Bass

Monteverdi Choir

English Baroque Soloists

John Eliot Gardiner

**10.00 KATHOLISCHER
GOTTESDIENST**übertragen aus dem katholischen
Elisabeth-Krankenhaus in Essen

Predigt: Monsignore Peter Frigger

11.04 SONNTAGSKONZERT**Mit dem Dirigenten****Michael Sanderling****Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68,

„Pastorale“

Dresdner Philharmonie

Johannes Brahms

Doppelkonzert für Violine, Violon-

cello und Orchester a-Moll, op. 102

Daishin Kashimoto, Wolfgang

Emanuel Schmidt

Kammerakademie Potsdam

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 4 d-Moll, op. 120

Kammerakademie Potsdam

Antonín Dvořák

„Waldesruhe“, Fassung für Violon-

cello und Orchester, op. 68 Nr. 5

(B 182)

Daniel Müller-Schott

NDR Sinfonieorchester

Peter Tschaikowsky

Orchestersuite Nr. 4 G-Dur, op. 61

Kammerakademie Potsdam

Felix Draeseke

Klavierkonzert Es-Dur, op. 36
Markus Becker
Rundfunk-Sinfonieorchester
Berlin

14.04 HÖRSPIEL

Zum 150. Geburtstag
von Maxim Gorki

Die Orlows

Von Walter Niebuhr
nach Maxim Gorki

Mit Jürgen Kluckert, Franziska
Troegner, Edwin Marian, Detlev
Witte, Gerald Schaale, Ruth Kom-
merell, Käthe Reichel, Helmut
Geffke, Ruth Glöss, Udo Schenk,
Werner Dissel

Komposition: Nico Pauls

Regie: Barbara Plensat

Produktion: Rundfunk der DDR
1979

Der Flickschuster Orlow ist zutiefst
unzufrieden mit seinem Leben
und der ihn umgebenden Ord-
nung. Seine Wut über das elende
Dasein äußert sich nicht selten in
Gewalt gegenüber seiner Frau.

Bis er versucht, seinem Leben ei-
nen Sinn zu verleihen, indem er
sich und seine Frau als Kranken-
wärter in einer Seuchenbaracke
verdingt. Aber auch dort fühlt er
bald seine Ohnmacht. Die Patien-
ten siechen dahin. Gegen den Tod
lässt sich nichts machen. Erneut
bricht Orlow aus. Er verlässt das
Dorf – und der Verlust eröffnet sei-
ner Frau ungeahnte Möglichkeiten.

15.04 MARIA CALLAS

Eine Sendereihe

von Jürgen Kesting

12. Folge

**Das Leichte ist das Schwerste:
Maria Callas als Comédienne**

Trotz der Brillanz und Leichtig-
keit ihres Singens war Maria Cal-
las nicht für Rollen geschaffen,
die darstellerische Leichtigkeit
verlangen – man könnte auch sa-
gen: ein besonderes Register der
Seele. Die Opera buffa blieb für
sie eine ferne und fremde Sphäre.
Unter den 47 Rollen, die sie auf
der Bühne gesungen hat, finden
sich nur zwei komische Partien:
Fiorilla in „Il Turco in Italia“ und
Rosina in „Il Barbiere di Siviglia“.

17.04 ZEITPUNKTE – MAGAZIN

Am Mikrofon: Julia Riedhammer

18.04 MUSIKLAND**BRANDENBURG**

mit Claus Fischer

Die Orgel in der Stadtkirche**St. Nikolai in Uebigau**

Conrad Geissler aus Eilenburg
war einer der führenden Orgel-
bauer im letzten Drittel des 19.
Jahrhunderts. Seine Instrumen-
te finden sich vor allem im Sü-
den Brandenburgs und im Nor-
den Sachsens. Die Uebigauer
Orgel ist ein Spätwerk Geisslers
und repräsentiert die Klangwelt
der Früh- und Hochromantik.
Der junge Herzberger Organist
Christopher Lichtenstein spielt
Kompositionen von Christian
Heinrich Rinck, Felix Mendels-
sohn Bartholdy, Gustav Adolf
Merkel und August Gottfried
Ritter.

19.04 DAS GESPRÄCH**20.04 CLAUDE DEBUSSY****ZUM 100. TODESTAG**

mit Dirk Hühner

**Das Werk und seine
Verwandlungen**

Claude Debussy hat nie Kompo-
sition gelehrt, aber mit seinem
Werk Generationen von Kompo-
nisten beeinflusst. Sein offenes
Ohr für neue Harmonien und
zum Beispiel für indonesische
Gamelanmusik hat neue Klang-
welten geschaffen. Schon kurz
nach seinem Tod schrieben Ma-
nuel de Falla und Igor Strawin-
sky Gedenkstücke an Debussy.
Von ihm lernten sowohl Kompo-
nisten der Neuen Musik wie Oli-
vier Messiaen, György Ligeti und
Toru Takemitsu als auch Film-
und Club-Musiker. Debussys Wer-
ke und ihr Widerhall haben den
Sound eines ganzen Jahrhun-
derts geprägt. Heute vor 100
Jahren ist Claude Debussy ver-
storben. Ihm ist diese Sonder-
sendung gewidmet.

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazz-Diskothek –**News from Jazz & Blues****00.05 ARD-NACHTKONZERT**

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit B. Bürger **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit F. Schmid **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (8) Moralischer Konsum **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Geschichten von Henriette und Onkel Titus (1/4) **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit A. Knaesche **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 ALTE MUSIK

mit Bernhard Schrammek

Passionsmusik von

Jan Dismas Zelenka

Als „Vizekapellmeister für die katholische Kirchenmusik“ war Jan Dismas Zelenka am Hof des Sächsischen Kurfürsten in Dresden beschäftigt. Besonders umfangreich waren seine Verpflichtungen während der Karwoche: Für die Fastenandachten mussten der Psalm „Miserere“, die Sequenz „Stabat mater“ und ausgewählte Klagelieder des Jeremias vertont werden, obendrein wurde am Karsamstag ein italienisches Oratorium verlangt. Zelenka erfüllte diese Aufgaben mit sehr ausdrucksstarken und effektvollen Werken.

19.04 KULTURTERMIN

Wer lesen kann, ist echt im Vorteil

Über die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern

Von Dunja Welke

Seit den schockierenden Ergebnissen der PISA-Studie von 2000 ist hierzulande das Bewusstsein für die Lesekompetenz geschärft worden. Die Studien der vergangenen Jahre haben angeregt, die pädagogische Ausbildung zu verbessern, und sie haben die wissenschaftliche Forschung beflügelt. Wie lesekompetent Kinder und Jugendliche sind, das wird 2018 durch PISA zum wiederholten Mal getestet. Wäre es nicht sinnvoller, die Gelder in weitere Leseförderung zu investieren? Dabei muss – so wissen erfahrene Pädagoginnen und Päd-

gogen – jedes Kind seinen eigenen Leseweg finden und individuell gefördert werden. Mehrsprachigkeit, wie sie in vielen Klassenzimmern gegenwärtig ist, kann als Chance genutzt werden.

19.30 THE VOICE

mit Ortrun Schütz

Mélissa Laveaux

20.04 SCHÖNE STIMMEN

mit Rainer Damm

Die schwedische Sopranistin

Nina Stemme

Nach mehr als zwei Jahrzehnten umsichtiger Karriereplanung ist die schwedische Sängerin mit dem reichen, sinnlichen und satt flutenden Timbre längst auf dem Olymp der Hochdramatischen angekommen. Manche ihrer Wagner- und Strauss-Darstellungen genießen inzwischen geradezu Kultstatus.

21.04 MUSIK DER GEGENWART

mit Margarete Zander

Das Archiv der Darmstädter Ferienkurse

Seit über 70 Jahren prägen die Darmstädter Ferienkurse den Diskurs über die zeitgenössische Musik. Darüber hinaus sind dort zentrale Werke uraufgeführt worden. Ein Überblick über das Darmstädter Repertoire und seine Dokumentation.

22.04 DAS GESPRÄCH

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

Geschichten von Henriette und Onkel Titus (1/4)

Von Peter Hacks

Gelesen von Carmen-Maja und Jennipher Antoni

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit B. Bürger **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit F. Schmid **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (9) Influencer **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Geschichten von Henriette und Onkel Titus (2/4) **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit A. Knaesche **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 MUSIKSTADT BERLIN

mit Kai Luehrs-Kaiser

Streifzüge durch das klassische Musikleben der Hauptstadt

19.04 KULTURTERMIN

Lauf, Du Loser!

Überehrgeizige und aggressive Eltern im Jugendfußball

Von Sarah Hartl

Eltern sind im Jugendfußball unverzichtbar. Sie investieren viel Zeit in das Hobby ihrer Kinder – als Fans, Betreuer und Fahrer. Eltern sind aber auch das größte Problem im Jugendfußball. Am Spielfeldrand herrscht oft ein rauer Ton. Eltern beschimpfen ihre eigenen Kinder, wenn die nicht die gewünschte Leistung bringen, fordern sie zum Foulen auf und pöbeln gegen Gegner und Schiedsrichter.

19.30 THE VOICE

mit Ortrun Schütz

Dona Flor –

die Weltbürgerin ohne Grenzen hat sich von klassischer, afrikanischer und angelsächsischer Musik beeinflussen lassen

20.04 KLASSIK-WERKSTATT

mit Clemens Goldberg

Passionsmusik

Im 17. Jahrhundert entwickelte sich die Basilika San Petronio in Bologna zu einem bedeutenden musikalischen Zentrum. Hier herrschte ein geistiges Klima, das auch innovative Kompositionen hervorbrachte. 1674 übernahm Giovanni Paolo Colonna das herausragende Amt des Kapellmeisters von San Petronio. Zur Karwoche vertonte er die Klagelieder Jeremias mit fantastischen klangmalerischen Wirkungen.

21.04 MUSIK DER KONTINENTE

mit Peter Rixen

Groove manouche

Jazz Manouche (manouche = Romanes für Mensch) nennen die in Frankreich lebenden Sinti ihren Swing-Stil. Was mit Django Reinhardt in den 1930er Jahren begann, hat sich über die Jahrzehnte fortentwickelt und manifestiert sich heute in einer über Frankreichs Grenzen hinaus reichenden vitalen Szene.

22.04 MÄRKISCHE WANDLUNGEN

Ein Dorf für Menschen mit Behinderungen

Zu Besuch in der LebensWerkGemeinschaft Rohrlack Vicheln
Von Margit Miosga

Vor 20 Jahren wurden Eltern aus Berlin fündig, als sie einen ländlichen Lebensort für ihre jugendlichen und erwachsenen Kinder suchten, für Kinder, die Betreuung brauchen. Seitdem ist die Lebensgemeinschaft gewachsen, 40 Betreuungsplätze bietet Rohrlack nördlich von Berlin, Arbeitsplätze gibt es in einer Hausmeisterwerkstatt und einer Demeter-Gärtnerei. Helfer internationaler Freiwilligendienste wohnen im Dorf und die Gemeinschaft schafft auch zahlreiche Arbeitsplätze für die „Ureinwohner“ Rohrlacks. Die Gemeinschaft selbst arbeitet nach anthroposophischen Ideen. Was bedeutet dieses Dorf im Dorf für die ursprünglichen Einwohner, wie ist der Alltag in der Lebensgemeinschaft?

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit B. Bürger **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit F. Schmid **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (10) Glauben **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Geschichten von Henriette und Onkel Titus (3/4) **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit A. Knaesche **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 OPERNFÜHRER

mit Matthias Käther

Charles Gounod:

Romeo und Julia

Fünf Jahre nach dem Riesenerfolg des „Faust“ bemühte sich Gounod ein weiteres Mal, mit einem Weltliteratur-Stoff die Publikums-gunst zu erobern. Wie „Faust“ war auch „Romeo und Julia“ schon von anderen Komponisten erfolgreich vertont worden. Doch das Wunder gelang ein zweites Mal – Gounods Version wurde ein Kassenschlager und verdrängte schon bald alle Vorläufer.

19.04 KULTURTERMIN

Polen und die „Maschine der narrativen Sicherheit“

Ein Kulturkampf im Nachbarland Beobachtet von Tomas Fitzel Die politischen Lager stehen sich in Polen so unversöhnlich wie sprachlos gegenüber. Vor allem in der Kultur wünscht sich die national-konservative Regierung eine reibungslos funktionierende „Maschine der narrativen Sicherheit“. In der Folge werden Theaterintendanten ebenso ausgetauscht wie Museumsdirektoren.

19.30 THE VOICE

mit Ortrun Schütz

Julia Biel

20.04 ALTE MUSIK SPEZIAL

mit Bernhard Schrammek

Exklusive Musik für den

Vatikan: das „Miserere“

von Gregorio Allegri

Für viele Rom-Reisende war es im 17. und 18. Jahrhundert der unbestrittene Höhepunkt ihres Aufenthaltes: Am Karfreitag ging man in die Sixtinische Kapelle und hörte sich das „Miserere“ von

Gregorio Allegri an. Es handelt sich um eine mächtige, eindrucksvolle Psalmvertonung, um die im Laufe der Zeit ein mächtiger Mythos aufgebaut wurde. Um die exklusive Aufführung des Stückes innerhalb des Vatikans zu gewährleisten, verboten einzelne Päpste die Vervielfältigung der Noten.

21.04 MUSIK DER GEGENWART

mit Ulrike Klobes

Ultraschall Berlin – Festival

für neue Musik 2018:

Christophe Desjardins

Drei Solo-Recitals bildeten einen Schwerpunkt beim diesjährigen Festivaljahrgang von Ultraschall Berlin. Der französische Bratscher Christophe Desjardins präsentierte ein Programm mit Werken von Jonathan Harvey, Emmanuel Nunes, Marco Stroppa und Pierre Boulez, das Musik mit Sprache, Literatur und Philosophie in Verbindung gebracht hat.

Aufnahme vom 19.1.2018

im Heimathafen Neukölln

22.04 FEATURE

Die Draufgängerin

Meine Tochter und ich

Von Egon Koch

Regie: der Autor

Produktion: SWR 2016

Party. Drogen. Koma. Der 16-jährigen Tochter des Autors Egon Koch passierte das, wovor alle Eltern Angst haben. 54 Stunden Koma. Im Krankenhaus erwacht sie als anderer Mensch. Diese Geschichte einer Heranwachsenden ist auch eine über ein Vater-Tochter-Verhältnis.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit B. Bürger **06.10** Das Porträt **06.45** Worte für den Tag **07.10** Kommentar **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Lesestoff **09.05 KULTURRADIO AM VORMITTAG** mit F. Schmid **09.10** Wissen **09.30** Kulturkalender **09.45** Hörstück: „Papa, Kevin hat gesagt ...“ (11) Tiere **10.10** Klassikbörse **11.10** Das Porträt (Wdh.) **11.45** Kulturnachrichten **12.05 KULTURRADIO AM MITTAG** mit A. Lück **12.10** Tagesthema **12.45** Kulturkalender **13.10** CD-Kritik **14.10** Hörstück (Wdh. von 09.45) **14.30** Lesung: Geschichten von Henriette und Onkel Titus (4/4) **15.05 KULTURRADIO AM NACHMITTAG** mit A. Knaesche **15.10** Rätsel **15.45** Kulturnachrichten **16.10** Zu Gast **16.45** Kultur aktuell **17.10** Kultur aktuell **17.45** Kulturnachrichten

18.04 KLASSIK FÜR EINSTEIGER

mit Christian Schruff

Wie viele Hände passen

an ein Klavier?

19.04 KULTURTERMIN

Wir zahlen Tribut an die tote Zukunft!

Volker Brauns „Die Übergangsgesellschaft“

Von Roland Schneider

Volker Brauns „Die Übergangsgesellschaft“ von 1982 gehört zu jenen legendären Theater-texten, die in der späten DDR einen radikalen politischen Wandel einforderten. Bislang ungehörte Sätze waren zu vernehmen: „Die Revolution kann nicht als Diktatur zum Ziel kommen“, resümiert der Altkommunist Wilhelm Höchst und der Schriftsteller Anton konstatiert: „Wir haben die Morgenröte entrollt, um in der Dämmerung zu wohnen.“ Uraufgeführt 1987 in Bremen, kam das Stück am 30. März 1988 am Berliner Maxim Gorki Theater (Regie: Thomas Langhoff) erstmals an einer DDR-Bühne heraus.

19.30 THE VOICE

mit Ortrun Schütz

Hanne Boel

20.04 TALENTE UND KARRIEREN

mit Dirk Hühner

Das Landesjugendorchester Berlin

In seiner 30-jährigen Geschichte hat das Landesjugendorchester Berlin unzählige junge Musikerinnen und Musiker für das Orchesterspiel begeistert. Die Instrumentalisten im Alter von 14 bis 21 Jahren treffen sich zu Arbeitsphasen auf dem Land und bekommen unter professioneller Anleitung die

Gelegenheit zum großen Auftritt u.a. im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

21.04 MUSIK DER KONTINENTE

mit Peter Rixen

Sephardische Tradition Reloaded

Nach der sogenannten Wiederoberung Spaniens durch die Christen Ende des 15. Jahrhunderts mussten Spaniens Juden, die Sepharden, fliehen: nach Nordafrika, Mitteleuropa und Griechenland. Im Exil bewahrten sie über Jahrhunderte hinweg ihr Liedgut und ihre Sprache Ladino – kulturelle Wurzeln, die heute von Sängern wie Liona Hotta, Mor Karbasi und Yasmin Levy wiederbelebt werden.

22.04 PERSPEKTIVEN

Angst ist überall

Ein Phänomen und seine gesellschaftliche Konsequenz
Dokument vom Einstein Forum
Potsdam Januar 2018

Ein Klima der Angst verändert Gesellschaften. Es gibt dabei Opfer und Profiteure – und vielleicht sogar regelrechte Angstunternehmer, die politisches und ökonomisches Kapital aus der Angst schlagen wollen. Darüber hat das Einstein Forum Potsdam Anfang 2018 debattiert. Wir dokumentieren Ausschnitte aus dem Vortrag des Historikers Frank Biess über „Angst und Demokratie in der Bundesrepublik seit 1945“ und den Überlegungen des Soziologen Heinz Bude über „Die Angst nach dem Ende des Neoliberalismus“.

23.04 LESUNG (Wdh. von 14.30)

23.35 NACHTMUSIK

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
1, 3 Uhr)

**06.04 KLASSIK AM
KARFREITAGMORGEN (I)**

Werke von Gabriel Fauré, Georg Friedrich Händel, Muzio Clementi, Jules Massenet, Carl Philipp Emanuel Bach

07.04 MUSICA SACRA**Musik am Karfreitag**

Werke von Heinrich Ignaz Franz Biber, Christoph Graupner, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger

**08.04 KLASSIK AM
KARFREITAGMORGEN (II)**

Werke von Ina Boyle, Maurice Ravel, Frédéric Chopin, Michael Haydn, George Enescu

09.04 GOTT UND DIE WELT**Kreuzzug um Macht und Seelen**

Die Mission in den ehemaligen deutschen Kolonien

Von Jürgen Buch

Nach dem Vorbild seiner Nachbarn, die längst auf anderen Kontinenten herrschten, strebte auch das Deutsche Kaiserreich im 19. Jahrhundert danach, seine Flagge in fernen Ländern zu hissen.

Mit dem christlichen Missionsbefehl zogen deutsche Missionare nach Afrika und Asien. Überzeugt von der Überlegenheit ihrer Religion und Kultur, forderten die Kirchen von den „Eingeborenen“ Unterwerfung und Gehorsam. Wo Missionserfolge ausblieben, rief man auch nach militärischem Schutz. Mahnende Stimmen zu Kolonialkriegen und Völkermorden waren dagegen selten. Wie gehen die Kirchen 100 Jahre später mit diesem Kapitel der Missionsgeschichte um?

09.30 KANTATE**Heinrich Schütz**

„Die Sieben Worte Jesu am Kreuz“
SWV 478

Paul Agnew, Stephan van Dijck,
Tenor

Agnès Mellon, Sopran

Steve Dugardin, Countertenor

Job Boswinkel, Bass

Ricercar Consort

Philippe Pierlot

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge für Orgel
c-Moll BWV 546

Ton Koopman

**10.00 EVANGELISCHER
GOTTESDIENST**

übertragen aus der evangelischen Pauluskirche in Bonn

Predigt: Pfarrer Siegfried Eckert

**11.04 KONZERT
AM KARFREITAG****Mit dem Dirigenten André Previn
Wolfgang Amadeus Mozart**

Konzert für zwei Klaviere
und Orchester Es-Dur KV 465
André Previn, Radu Lupu

London Symphony Orchestra

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 102 B-Dur Hob. I:102
Wiener Philharmoniker

Antonín Dvořák

Cellokonzert h-Moll, op. 104
Paul Tortelier

London Symphony Orchestra

Modest Mussorgski

„Bilder einer Ausstellung“

Wiener Philharmoniker

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll, op. 30
Vladimir Ashkenazy

London Symphony Orchestra

14.04 HÖRSPIEL**Höre du blinder Mensch**

Hörstück von Ronald Steckel
nach Texten von Jakob Böhme
Regie: Ronald Steckel

Produktion: Autorenproduktion
im Auftrag des rbb 2018

Erste Ausstrahlung

Der 1575 in der sächsischen Stadt Görlitz geborene Jakob Böhme war ein einfacher Schuster, bevor er nach einer Reihe von Erleuchtungserlebnissen zu schreiben begann. Im Laufe der Jahre entwarf er eine mehr als tausendseitige Kosmologie, Theosophie und Anthropologie, die ihm Schreibverbot und eine Anklage wegen Ketzerei einbrachte. Böhme gilt als letzter große Mystiker und war für Hegel zugleich der „erste deutsche Philosoph“. Schelling nannte ihn gar „eine Wundererscheinung in der Geschichte der Menschheit“. Das Hörstück ist eine suggestive, akustische Séance mit Texten aus Böhmes Hauptwerk „Aurora oder Morgenröte im Aufgang“.

15.04 JOHANN SEBASTIAN BACH: JOHANNES-PASSION BWV 245

Werner Gūra, Sebastian Kohlhepp, Tenor

Sunhae Im, Sopran

Benno Schachtner, Countertenor

Johannes Weisser, Bass

RIAS Kammerchor

Staats- und Domchor Berlin

Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs

Johann Sebastian Bach

Italienisches Konzert F-Dur

BWV 971

András Schiff, Klavier

Ouvertüre-Suite Nr. 1 C-Dur

BWV 1066

English Baroque Soloists

John Eliot Gardiner

anschließend:

Klassische Musik

18.04 KAMMERMUSIK

mit Dirk Hühner

Johannes Brahms: Streich-

quartett a-Moll, op. 51,2

„Die ersten Hunde ersäuft man“,

war der lakonische Kommentar

von Johannes Brahms zu seinen

ersten etwa 20 Streichquartet-

ten, deren Manuskripte er ver-

nichtet hatte. Erst 1873 komponierte er während seines Sommerurlaubs in Tutzing am Starnberger See seine ersten beiden offiziellen Streichquartette.

Veröffentlicht hat er sie unter der gemeinsamen Opusnummer 51. Das zweite in a-Moll ist ihm besonders lyrisch geraten.

19.04 LITERATUR

Am Rathaus: Als Kemal

in unsere Klasse kam

Eine Erzählung von

Michael Wildenhain

Berlin, Schöneberg. Eines Tages zieht Kemal ins Nachbarhaus des Erzählers. In der Schule wird er gemobbt, auch die Lehrer begegnen dem Jungen aus „dem anderen Kulturkreis“ mit Skepsis. Kemal ist gut in Mathe und spielt in der christlichen Kirche Orgel, irgendwann wird er zum Freund. Ein poetisches Gleichnis über verschiedene Kulturkreise, Freundschaft und das Erwachsen-

werden – exklusiv für Kulturradio geschrieben.

19.30 THE VOICE

mit Sabine Korsukéwitz

Alberta Hunter

20.04 DAS KONZERT

Howard Griffiths dirigiert

das Brandenburgische

Staatsorchester Frankfurt

Iskandar Widjaja, Violine

Benedict Kloeckner, Cello

Fazil Say

Violinkonzert

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 43

Edward Elgar

Cellokonzert e-Moll, op. 85

Aufnahme vom 9.9.2012

in der Erlöserkirche Potsdam im

Rahmen der Brandenburgischen

Sommerkonzerte

22.04 DAS „QUATUOR POUR

LA FIN DU TEMPS“

VON OLIVIER MESSIAEN

mit Dirk Hühner

1940 geriet Olivier Messiaen in

deutsche Kriegsgefangenschaft,

hörte jedoch nicht auf, zu komponieren. In einem Görlitzer Kriegsgefangenenlager schrieb er für sich und drei weitere Gefangene ein Quartett in ungewöhnlicher Besetzung. Als gläubiger Katholik stützte er sich auf Texte der Bibel, insbesondere auf die Offenbarung des Johannes, aus der sich auch der Titel vom „Ende der Zeit“ herleitet. Trotz aller Apokalyptik endet das Stück mit dem „Lobpreis der Unsterblichkeit Jesu“.

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Oskar – ein Jazzdrama

Der Schauspieler Wolfgang Hosfeld schrieb Texte über Oskar, einen Mimen, einen Obdachlosen, einen Alkoholiker ... Vertont wurden die Texte vom Saxofonisten Rolf von Nordenskjöld. Mit Danuta Jacobasch (vc), Finn Wiesner (ts), Arnold Hänsch und Markus Sommer (tp, flh), Johannes Gehlmann (g) sowie Stephan Genze (dr) und dem Autor als Sprecher wurde das Hörstück 2010 im rbb-Studio aufgenommen.

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Nachrichten
stündlich
(außer
16, 21,
1, 3 Uhr)

06.05 KULTURRADIO AM MORGEN mit Britta Bürger **06.45** Worte für den Tag **07.10** Das Porträt **07.45** Frühkritik **08.10** Kultur aktuell **08.45** Satire

09.04 FEATURE

Erfolgsmodell: Nikolaistuhl

Meistermöbel aus Rabenau

Von Matthias Körner

Regie: Andreas Meinetsberger

Produktion: MDR 2018

Erste Ausstrahlung

Man muss nicht klingeln, Sigurd Wolf hat seinen Hof im Blick. Mit schlurfenden Schritten kommt er einem entgegen. Mit 80 Jahren ist er der älteste Stuhlbauer in der Stadt Rabenau, die, um im Superlativ zu bleiben, „die älteste Stuhlbaustadt Deutschlands“ ist. Stühle von Sigurd Wolf stehen in der Semperegalerie, in der Kreuzkirche und in der Frauenkirche, zu deren Eröffnung Queen Elizabeth II. höchstpersönlich auf einem Rabenau-Stuhl saß. Das Erfolgsmodell aber bleibt der „Nikolaistuhl“, mit dem schon 1910 die Leipziger Nikolaischule ausgestattet wurde und der bis heute „in alle Herren Länder“ verkauft wird.

09.35 KULTURRADIO AM

VORMITTAG mit Anja Herzog

09.45 Kulturkalender **10.10** Kultur aktuell **10.45** Geschmacks-

sache **11.10** Kultur aktuell **11.45**

Kulturkalender

12.04 KULTURRADIO AM

MITTAG mit Frank Rawel **12.10**

Kultur aktuell **12.45** Satire (Wdh.)

13.10 Kultur aktuell **13.45** Kultur-

kalender **14.10** Das Porträt (Wdh.)

14.45 CD der Woche (Wdh.)

15.04 KLASSIK NACH WUNSCH

mit Imke Griebisch

17.04 ZEITPUNKTE –

REPORTAGE

18.04 KAMMERMUSIK

mit Dirk Hühner

Das „Trio élégiaque“ Nr. 2

von Sergej Rachmaninow

Eine monumentale Totenklage in Form eines Klaviertrios ist die Antwort von Sergej Rachmaninow auf den Tod von Peter Tschaikowsky. Schon am Tag der Todesnachricht beginnt er mit der Arbeit an

dem Werk. Es nimmt deutlich Bezug auf Tschaikowskys a-Moll-Klaviertrio, das ebenfalls ein Gedenkstück ist. Rachmaninow beginnt und endet mit einem Lamento und schafft ein in dunklen Farben schattiertes Trauergemälde.

19.04 KULTURTERMIN

Das literarische Gespräch

Moderation: Salli Sallmann

19.30 THE VOICE

mit Ortrun Schütz

Patsy Cline

20.04 KONZERT

AM SAMSTAGABEND

Alain Altinoglu dirigiert das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin

Leif Ove Andsnes, Klavier

Sergei Prokofjew

Sinfonie Nr. 1 D-Dur, „Symphonie classique“

Benjamin Britten

Klavierkonzert

Igor Strawinsky

„Le sacre du printemps“

Aufnahme vom 17.3.2018

in der Berliner Philharmonie

23.04 LATE NIGHT JAZZ

mit Ulf Drechsel

Jazz & Poetry – Brückner Beat

Es ist Fluch und Segen gleichermaßen, die deutsche Stimme von Robert De Niro zu sein oder von Warren Beatty, Peter Fonda und Harvey Keitel. Christian Brückner ist aber nicht nur als Synchronsprecher, Hörspiieldarsteller oder Hörbuchgestalter einmalig, er könnte auch das Telefonbuch vorlesen und man würde gebannt zuhören. Christian Brückner ist darüber hinaus Jazzfan und liest, begleitet von Jazzmusikern, sehr gern Texte amerikanischer Beat-Poeten wie Jack Kerouac, Alan Ginsberg oder Robert Creeley. Das tat er auch beim Jazzfest Berlin mit dem Lone World Trio mit Frank Möbus (g), Johannes Gunkel (b) und Jan von Klewitz (sax) auf beeindruckende und berührende Weise.

Konzertmitschnitt vom

3.11.2012, Haus der Berliner

Festspiele, Seitenbühne

00.05 ARD-NACHTKONZERT

Abonnements**kulturradio DERCLUB**

Gesine Karnauka
 (030) 97 99 3-33705
 (Anrufbeantworter)
 Fax (030) 97 99 3-33709
 club@rbb-online.de
rbb · Masurenallee 8-14
 14057 Berlin

CLUBANMELDUNG

(inkl. Zusendung der monatlichen
 Programmzeitschrift)

Mitglied: 24,00 €

Mitglied und Partner: 33,00 €

Gültig für jeweils 12 Monate

ABO PROGRAMMZEITSCHRIFT

Abo für 12 Monate: 19,00 €

Bitte überweisen Sie an

Rundfunk Berlin-Brandenburg
 Commerzbank

IBAN:

DE34 1608 0000 0179 9666 00

BIC: DRESDEFF160

Verwendungszweck: kulturradio

Bitte geben Sie Ihre vollständige
 Adresse an! Wir schicken Ihnen
 anschließend Ihre CLUBKARTE(N)
 und/oder monatlich die
 Programmzeitschrift zu.

Wenn Sie Ihr Abonnement verlän-
 gern wollen, überweisen Sie ein-
 fach den entsprechenden Betrag
 auf das angegebene Konto.

Redaktionen

Musik (030) 97 99 3-33300

Wort (030) 97 99 3-33200

Hörspiel (030) 97 99 3-33400

Feature (030) 97 99 3-33500

Nachrichten

(030) 97 99 3-33903

Kirche und Religion

(030) 97 99 3-33601/33602

Klassikbörse

(030) 30 20 00 40 (ab 10.10 Uhr)

Tagesthema

(030) 30 20 00 40 (ab 12.10 Uhr)

Rätsel

(030) 30 20 00 40 (ab 15.10 Uhr)

Klassik nach Wunsch

(030) 30 10 70 10 (Anrufbeantw.)

Service-Redaktion

täglich 9.00-22.00 Uhr

(030/0331) 97 99 3-2171

(Ortstarif)

Fax (030/0331) 97 99 3-2179

Mitschnitt-Service

rbb Media GmbH

Programmvertrieb

Kaiserdamm 80/81 · 14057 Berlin

Telefon: (030) 97 99 3-84956

MO-FR 9.00-17.30 Uhr

kulturradio Frequenzen

Berlin/Havelland 92,4 MHz, K 18

Prignitz 91,7 MHz, K 16

Oderland 96,8 MHz, K 33

Fläming 100,2 MHz, K 44

Lausitz 104,4 MHz, K 58

Uckermark 104,4 MHz, K 58

Kabel Berlin 95,35 MHz

Kabel Potsdam 98,45 MHz

kulturradio Satellitenfrequenz

DVB-S: ASTRA 1H auf Position 19,2°

Ost, Transponder 93, 12,266 GHz,

horizontale Polarisation,

Symbolrate 27,5 MSymb/s, FEC 3/4

Digitalradio nach dem**DAB+ Standard**

Kanal 7, Block D, 194,064 MHz

Aktuelle Programminformationen:

rbbtext ab Seite 430 und

www.kulturradio.de

IMPRESSUM**kulturradio**

Die monatliche Programmzeitschrift

www.kulturradio.de

Herausgeber

Rundfunk Berlin-Brandenburg

Verantwortlich Oda Mahnke

Redaktion Gesine Karnauka

rbb · Masurenallee 8-14 · 14057 Berlin

Fax (030) 97 99 3-33709

Titel Stan Hema

Layout Rosenfeld.MRDesign

Druck Brandenburgische Universitäts-

druckerei- und Verlagsgesellschaft

Potsdam mbH

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
 eingehende Manuskripte, Bücher und Fotos
 keine Gewähr. Alle namentlich gekennzeich-
 neten Beiträge geben die Meinung des Ver-
 fassers wieder.

ISSN-Nr. 0941-6412



iOS



Android

